

# Qualitätsbericht 2021

Katholisches Krankenhaus St. Johann Nepomuk Erfurt



# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort .....	16
	Einleitung .....	17
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....	18
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	19
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	20
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	20
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	20
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	21
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	23
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	23
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	25
A-9	Anzahl der Betten .....	26
A-10	Gesamtfallzahlen .....	26
A-11	Personal des Krankenhauses .....	27
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	35
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	46
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c ... Absatz 4 SGB V	47

B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....	48
B-[1500]	Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie .....	49
B-[1500].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	49
B-[1500].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	50
B-[1500].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	50
B-[1500].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	50
B-[1500].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	50
B-[1500].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	51
B-[1500].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	51
B-[1500].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	52
B-[1500].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	54
B-[1500].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	54
B-[1500].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	55
B-[1500].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	55
B-[1500].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	56
B-[1500].11	Personelle Ausstattung .....	56
B-	Ärzte und Ärztinnen .....	56
[1500].11.1		
B-	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	56
[1500].11.1.1		

B-        Zusatzweiterbildung .....	57
[1500].11.1.2	
B-        Pflegepersonal .....	57
[1500].11.2	
B-        Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte ...	58
[1500].11.2.1 Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	
B-        Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	58
[1500].11.2.2	
B-[3600]    Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin .....	59
B-[3600].1    Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	59
B-[3600].1.1    Fachabteilungsschlüssel .....	60
B-[3600].1.2    Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	60
B-[3600].2    Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	60
B-[3600].3    Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	60
B-[3600].5    Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	61
B-[3600].7.1    OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	61
B-[3600].8    Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	62
B-[3600].9    Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	63
B-[3600].10    Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	63
B-[3600].11    Personelle Ausstattung .....	64
B-        Ärzte und Ärztinnen .....	64

[3600].11.1

B-            Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	64
[3600].11.1.1	

B-            Zusatzweiterbildung .....	64
[3600].11.1.2	

B-            Pflegepersonal .....	65
[3600].11.2	

B-            Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte .....	65
[3600].11.2.1 Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	

B-            Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	66
[3600].11.2.2	

B-[2400]     Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe .....	67
--	----

B-[2400].1   Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	67
--	----

B-[2400].1.1 Fachabteilungsschlüssel .....	68
--	----

B-[2400].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	68
--	----

B-[2400].2   Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	68
--	----

B-[2400].3   Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	68
--	----

B-[2400].5   Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	70
--	----

B-[2400].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig .....	70
---	----

B-[2400].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	71
--	----

B-[2400].8   Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	72
---	----

B-[2400].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	72
---	----

B-[2400].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	72
B-[2400].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	73
B-[2400].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	73
B-[2400].11	Personelle Ausstattung .....	73
B- [2400].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	73
B- [2400].11.1.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	74
B- [2400].11.2	Pflegepersonal .....	74
B- [2400].11.2.1	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse .....	75
B- [2400].11.2.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	75
B-[0100]	Klinik für Innere Medizin I / Gastroenterologie .....	76
B-[0100].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	76
B-[0100].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	77
B-[0100].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	77
B-[0100].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	78
B-[0100].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	78
B-[0100].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	79

B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig .....	79
B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	80
B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	81
B-[0100].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	81
B-[0100].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	82
B-[0100].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	82
B-[0100].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	82
B-[0100].11 Personelle Ausstattung .....	82
B-          Ärzte und Ärztinnen .....	83
[0100].11.1	
B-          Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	83
[0100].11.1.1	
B-          Zusatzweiterbildung .....	83
[0100].11.1.2	
B-          Pflegepersonal .....	83
[0100].11.2	
B-          Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte ...	84
[0100].11.2.1 Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	
B-          Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	85
[0100].11.2.2	
B-[0300]    Klinik für Innere Medizin II / Kardiologie und internistische Intensivmedizin .....	86
B-[0300].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	86

B-[0300].1.1 Fachabteilungsschlüssel .....	87
B-[0300].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	87
B-[0300].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	87
B-[0300].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	88
B-[0300].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	88
B-[0300].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig .....	89
B-[0300].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	90
B-[0300].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	91
B-[0300].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	91
B-[0300].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	92
B-[0300].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	92
B-[0300].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	92
B-[0300].11 Personelle Ausstattung .....	92
B-           Ärzte und Ärztinnen .....	93
[0300].11.1	
B-           Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	93
[0300].11.1.1	
B-           Pflegepersonal .....	93
[0300].11.2	
B-           Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte ...	94
[0300].11.2.1Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	



B-          Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	94
[0300].11.2.2	
B-[2900]    Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik .....	96
B-[2900].1    Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	96
B-[2900].1.1    Fachabteilungsschlüssel .....	97
B-[2900].1.2    Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	97
B-[2900].2    Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	97
B-[2900].3    Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	97
B-[2900].5    Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	98
B-[2900].6.1    Hauptdiagnosen 3-stellig .....	98
B-[2900].7.1    OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	99
B-[2900].8    Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	100
B-[2900].8.1    Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	101
B-[2900].9    Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	101
B-[2900].10    Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	101
B-[2900].11    Personelle Ausstattung .....	102
B-          Ärzte und Ärztinnen .....	102
[2900].11.1	
B-          Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	102
[2900].11.1.1	

B- Zusatzweiterbildung .....	102
[2900].11.1.2	
B- Pflegepersonal .....	103
[2900].11.2	
B- Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte ...	104
[2900].11.2.1 Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	
B- Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	104
[2900].11.2.2	
B- Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen ...	105
[2900].11.3 für Psychiatrie und Psychosomatik	
B-[2316] Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenthherapie .....	107
B-[2316].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	107
B-[2316].1.1 Fachabteilungsschlüssel .....	108
B-[2316].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	108
B-[2316].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	108
B-[2316].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	108
B-[2316].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	110
B-[2316].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig .....	110
B-[2316].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	111
B-[2316].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	112
B-[2316].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	113
B-[2316].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	113

B-[2316].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	114
B-[2316].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	115
B-[2316].11	Personelle Ausstattung .....	116
B- [2316].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	116
B- [2316].11.1.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	116
B- [2316].11.1.2	Zusatzweiterbildung .....	116
B- [2316].11.2	Pflegepersonal .....	117
B- [2316].11.2.1	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse ...	117
B- [2316].11.2.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	118
B-[2200]	Klinik für Urologie und Kinderurologie .....	119
B-[2200].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	119
B-[2200].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	120
B-[2200].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	120
B-[2200].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	121
B-[2200].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	121
B-[2200].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	122

B-[2200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig .....	122
B-[2200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	123
B-[2200].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	124
B-[2200].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	124
B-[2200].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	125
B-[2200].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	126
B-[2200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	126
B-[2200].11 Personelle Ausstattung .....	127
B-           Ärzte und Ärztinnen .....	127
[2200].11.1	
B-           Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	127
[2200].11.1.1	
B-           Zusatzweiterbildung .....	127
[2200].11.1.2	
B-           Pflegepersonal .....	127
[2200].11.2	
B-           Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte .....	128
[2200].11.2.1 Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	
B-           Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	129
[2200].11.2.2	
B-[3751]    Institut für Bildgebende Diagnostik .....	130
B-[3751].1   Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	130

B-[3751].1.1 Fachabteilungsschlüssel .....	131
B-[3751].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	131
B-[3751].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	131
B-[3751].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	131
B-[3751].6 Hauptdiagnosen nach ICD .....	132
B-[3751].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	132
B-[3751].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	134
B-[3751].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17) .....	134
B-[3751].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	134
B-[3751].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	134
B-[3751].11 Personelle Ausstattung .....	135
B-            Ärzte und Ärztinnen .....	135
[3751].11.1	
B-            Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	135
[3751].11.1.1	
B-            Pflegepersonal .....	135
[3751].11.2	
B-[3752] Palliativstation .....	136
B-[3752].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	136
B-[3752].1.1 Fachabteilungsschlüssel .....	136

B-[3752].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	136
B-[3752].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	136
B-[3752].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	137
B-[3752].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	137
B-[3752].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	137
B-[3752].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	138
B-[3752].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	139
B-[3752].11	Personelle Ausstattung .....	139
B- [3752].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	139
B- [3752].11.1.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	139
B- [3752].11.1.2	Zusatzweiterbildung .....	140
B- [3752].11.2	Pflegepersonal .....	140
B- [3752].11.2.1	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse ...	141
B- [3752].11.2.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation .....	141
C	Qualitätssicherung .....	142
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V ...	142

---

C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	143
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V ...	143
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	143
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge ...	144
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ...	144
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V ...	145
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....	145

## „In christlicher Tradition Krankheiten heilen und Leiden lindern“

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Partner unseres Krankenhauses,**  
wir freuen uns, Ihnen mittlerweile unseren achten  
aktuellen Qualitätsbericht vorlegen zu können.  
Mit der regelmäßigen Veröffentlichung der  
wichtigsten Qualitätsparameter leisten die  
Krankenhäuser bereits seit vielen Jahren einen  
wesentlichen Beitrag zur qualitativen Transparenz  
im deutschen Gesundheitswesen. Besonders für  
die einweisenden Ärztinnen und Ärzte, aber auch  
für die Patienten sind die Qualitätsberichte der  
Krankenhäuser ein wichtiger Gradmesser für die  
Expertise unserer Einrichtungen.  
Das geplante Krankenhausstrukturgesetz, das sich  
derzeit in Berlin in der Gesetzgebungsphase  
befindet, misst dem Begriff der „Qualität“  
ebenfalls eine zentrale Rolle zu. Der  
Gesetzentwurf sieht unter anderem vor, dass die  
medizinische Qualität der einzelnen  
Krankenhäuser eine entscheidende Rolle auch bei  
der Krankenhausvergütung spielen soll. So sollen  
Krankenkassen das Recht erhalten,  
Krankenhäusern bei hoher Qualität mehr und bei  
geringerer Qualität weniger Vergütung zu zahlen  
als die jeweils geltende Fallpauschale.  
Dies ist auf den ersten Blick betrachtet ein  
vernünftiger Ansatz. Allerdings gibt es bis heute  
keine wissenschaftlich erprobten Indikatoren,  
die für ein qualitätsorientiertes  
Vergütungsverfahren eingesetzt werden  
könnten.

Vorwort von Dipl.-Betw. Stefan A. Rösch

Dipl.-Betw. Stefan A. Rösch ist Geschäftsführer der Katholischen  
Hospitalvereinigung gGmbH und  
des Katholischen Krankenhauses  
„St. Johann Nepomuk“ Erfurt

Stattdessen würde eine Krankenhausvergütung, die auf  
Qualitätszuschlägen oder –Abschlägen beruht, zu erheblichem  
Misstrauen und zu vermehrten Streitfällen vor Gericht führen, zumal als  
Kontrollinstanz für die Qualität der Krankenhäuser der medizinische  
Dienst der Krankenkassen vorgesehen ist.  
Hinzu kommt, dass die weiter steigenden Dokumentationspflichten  
unseren Ärzte und Pflegenden immer weniger Zeit für ihre wichtigste  
Aufgabe, die Versorgung unserer Patienten, lassen. Dieses ist nur einer  
von vielen Punkten, warum die deutschen Krankenhäuser den aktuellen  
Entwurf des Krankenhausstrukturgesetzes einhellig ablehnen.  
Trotz aller politischen Diskussionen können Sie als Patient oder als  
Partner versichert sein, dass die Thüringer Krankenhäuser, zu denen  
auch das Katholische Krankenhaus Erfurt zählt, in Sachen Qualität sehr  
gut aufgestellt sind. Seit 2012 veröffentlicht nicht nur unser Haus,  
sondern zahlreiche weitere Thüringer Kliniken ihre aktuellen  
Qualitätsdaten im Thüringer Krankenhausspiegel  
([www.krankenhausspiegel-thueringen.de](http://www.krankenhausspiegel-thueringen.de)). Dabei wird eindrucksvoll  
belegt, dass Thüringen in vielen medizinischen Bereichen besser dasteht  
als der Bundesdurchschnitt.  
„Qualität“ besteht aus viel mehr als nur aus nackten Zahlen. Neben  
selbstverständlich hoher medizinischer Qualität, die durch externe  
Stellen belegt ist, drückt sich auch in den zwischenmenschlichen  
Beziehungen zwischen Patienten, Ärzten und Pflegenden aus. Wir sind  
sehr stolz darauf, dass in unseren Patientenbefragungen gerade der  
Aspekt der tätigen Nächstenliebe, das gute Miteinander, immer wieder  
als besonders positiv für unser Katholisches Krankenhaus erwähnt wird.  
Auch in Zukunft stehen wir dafür ein, dass unser „Miteinander-  
Füreinander“, die kompetente und menschenfreundliche Versorgung  
unserer Patientinnen und Patienten mit Kopf, Herz und Hand oberste  
Priorität in unserer täglichen Arbeit genießt.



## Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021: Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA-Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

## Verantwortliche

<i>Für die Erstellung des Qualitätsberichts</i>	
<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Controlling
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Sebastian Sprenger
<i>Telefon</i>	0361 6541046
<i>Fax</i>	0361 6541081
<i>E-Mail</i>	ssprenger@kkh-erfurt.de
<i>Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung</i>	
<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Geschäftsführer
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dipl.-Betw. (DH) Stefan A. Rösch
<i>Telefon</i>	0361 6541001
<i>Fax</i>	0361 6541081
<i>E-Mail</i>	gf@kkh-erfurt.de

## Links

<i>Link zur Internetseite des Krankenhauses</i>	<a href="http://www.kkh-erfurt.de">http://www.kkh-erfurt.de</a>
---	---

---

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A

Struktur- und  
Leistungsdaten des  
Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

<i>Name</i>	Katholisches Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" Erfurt
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>Straße</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>IK-Nummer</i>	261600337
<i>Standort-Nummer</i>	772251000
<i>Standort-Nummer alt</i>	1
<i>Telefon-Vorwahl</i>	0361
<i>Telefon</i>	6540
<i>E-Mail</i>	kontakte@kkh-erfurt.de
<i>Krankenhaus-URL</i>	<a href="http://www.kkh-erfurt.de/">http://www.kkh-erfurt.de/</a>

### A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

#### Leitung des Krankenhauses

<i>Verwaltungsleitung</i>	
<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Geschäftsführer
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dipl.- Betw. (DH) Stefan A. Rösch
<i>Telefon</i>	0361 654 1001
<i>Fax</i>	0361 654 1081
<i>E-Mail</i>	gf@kkh-erfurt.de
<i>Ärztliche Leitung</i>	
<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Ärztlicher Direktor
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Jörg Pertschy
<i>Telefon</i>	0361 654 1201
<i>Fax</i>	0361 654 1084
<i>E-Mail</i>	jpertschy@kkh-erfurt.de
<i>Pflegedienstleitung</i>	
<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Pflegedienstleiter
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Sebastian Hübner
<i>Telefon</i>	0361 654 1601
<i>Fax</i>	0361 654 1082
<i>E-Mail</i>	pflege@kkh-erfurt.de

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers



*Name des Trägers*

Katholische Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH

*Träger-Art*

freigemeinnützig

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

*Krankenhaus-Art*

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

*Universitätsklinikum Jena*

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

*Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?*

Ja

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses



#	Med.pfleg. Leistungsangebot
1	MP01 - Akupressur
2	MP02 - Akupunktur
3	MP03 - Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
4	MP04 - Atemgymnastik/-therapie
5	MP05 - Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
6	MP06 - Basale Stimulation
7	MP08 - Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
8	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
9	MP10 - Bewegungsbad/Wassergymnastik
10	MP11 - Sporttherapie/Bewegungstherapie
11	MP12 - Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
12	MP13 - Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
13	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung
14	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
15	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie
16	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
17	MP18 - Fußreflexzonenmassage
18	MP19 - Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
19	MP21 - Kinästhetik alle Pflegekräfte haben eine Fortbildung in Kinästhetik erhalten
20	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
21	MP23 - Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
22	MP24 - Manuelle Lymphdrainage
23	MP25 - Massage
24	MP27 - Musiktherapie

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
25	MP28 - Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie
26	MP31 - Physikalische Therapie/Bädertherapie
27	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
28	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
29	MP35 - Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
30	MP37 - Schmerztherapie/-management
31	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
32	MP40 - Spezielle Entspannungstherapie
33	MP41 - Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen
34	MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
35	MP43 - Stillberatung
36	MP45 - Stomatherapie/-beratung
37	MP46 - Traditionelle Chinesische Medizin
38	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
39	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen
40	MP50 - Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
41	MP51 - Wundmanagement
42	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
43	MP53 - Aromapflege/-therapie
44	MP55 - Audiometrie/Hördiagnostik im Rahmen der Neugeborenenendiagnostik
45	MP56 - Belastungstraining/-therapie/Arbeiterprobung
46	MP59 - Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
47	MP60 - Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
48	MP63 - Sozialdienst
49	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
50	MP66 - Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen
51	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
1	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle Wahlleistung
2	NM05: Mutter-Kind-Zimmer
3	NM07: Rooming-in Geburtshilfe
4	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) Palliativstation, Geburtshilfe, Kinderurologie, weitere Kliniken nach Absprache
5	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
6	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung Gottesdienstangebote der Seelsorge mit Übertragung in die Patientenzimmer, seelsorgerische Betreuung auf Station auch außerhalb der Regeldienstzeiten durch Seelsorgeteam möglich.
7	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen Informationsabende für Angehörige zu Krankheitsbildern durch die Klinik für PPP; Informationsveranstaltungen für werdende Eltern durch die Klinik für Geburtshilfe
8	NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen im Rahmen der Onkologischen Fachzentren und in der Klinik für PPP
9	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen Details: Auswahl bei Essenbestellungen möglich (Kostformabhängig)
10	NM68: Abschiedsraum
11	NM40: Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Überleitungspflege, Case Managerin
Titel, Vorname, Name	Corina Blaßfeld
Telefon	0361 654 1603

Fax

0361 654 1607

E-Mail

cblassefeld@kkh-erfurt.de

## A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen
2	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen im Empfangsbereich
3	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
4	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
5	BF24 - Diätetische Angebote
6	BF25 - Dolmetscherdienst kann bei Bedarf extern angefordert werden
7	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)
8	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
9	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
10	BF02 - Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
11	BF04 - Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
12	BF05 - Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
13	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
14	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
15	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal



## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	FL01 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten Lehrbeauftragungen am Universitätsklinikum Jena
2	FL04 - Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten kooperative Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Jena, Teilnahme an Qualitätssicherungsstudien mit der Universität Magdeburg (Rektumkarzinom, Magenkarzinom, elektive Pankreaschirurgie, Adipositaschirurgie, Appendizitis)
3	FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) Med. Lehrbeauftragung der Friedrich-Schiller-Universität Jena
4	FL06 - Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien Lichttherapie Lebermetastasen
5	FL07 - Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien interventionelle/ nicht-interventionelle klinische Studien im Bereich Kardiologie (Phase II / III / IV)
6	FL05 - Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen



#	Ausbildung in anderen Heilberufen
1	<p>HB01 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin</p> <p>Die theoretische Ausbildung erfolgt in unserer eigenen Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe. Praktische Ausbildungseinheiten werden am Katholischen Krankenhaus sichergestellt sowie in kooperierenden Unternehmen.</p>
2	<p>HB05 - Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)</p> <p>Unser Krankenhaus ist Praxispartner für diese Ausbildung.</p>
3	<p>HB07 - Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)</p> <p>Unser Krankenhaus ist Praxispartner für diese Ausbildung.</p>
4	<p>HB03 - Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin</p> <p>Unser Krankenhaus ist Praxispartner für diese Ausbildung.</p>
5	HB17 - Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin
6	HB10 - Entbindungspfleger und Hebamme

## A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten	419
---------------	-----

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	15328
Teilstationäre Fallzahl	176
Ambulante Fallzahl	38209
StäB. Fallzahl	0

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen

innerhalb der Psychiatrie/Psychosomatik beruhen.

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	115,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	115,82
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	1,13
Personal in der stationären Versorgung	114,69
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	70,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	70,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	1,13
Personal in der stationären Versorgung	69,82

#### Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (in Vollkräften)	2,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,02
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	2,02

#### - davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (in Vollkräften)	2,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,02
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	2,02

### A-11.2 Pflegepersonal

Die aufgeführten VK-Werte beziehen sich auf die Qualifikationen des Personals unabhängig von der Dienstart.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	291,12	47,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	291,12	47,44
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	19,8	5,48
Personal in der stationären Versorgung	271,32	41,96

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	8,68	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,68	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	8,68	0

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	18,04	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,04	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0	0
Personal in der stationären Versorgung	18,04	0

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	13,54	1,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,54	1,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0,6	0,6
Personal in der stationären Versorgung	12,94	1,28

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
Anzahl (in Vollkräften)	1,55	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,55	0

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	1,55	0

### Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	9,87	0
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	9,87	0
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	9,87	0

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	5,18	5,18
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	5,18	5,18
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	5,18	5,18

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

	Gesamt	Ohne Fachabteilungszuordnung
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	6,93	4,37
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	6,93	4,37
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	5,79	3,23
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	1,14	1,14

## A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	5,15
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	5,15
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	2,22
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	2,93

## Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1

## Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	1,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,66

## Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	9,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	1,88
Personal in der stationären Versorgung	7,32

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	2,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,43
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	2,43

## Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl (in Vollkräften)	6,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0,48
Personal in der stationären Versorgung	5,65

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

<i>Personalqualifikation</i>	SP04 - Diätassistentin und Diätassistent
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	3,41
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	3,41
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	3,41
<i>Personalqualifikation</i>	SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	9,2
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	9,2
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	1,88
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	7,32
<i>Personalqualifikation</i>	SP08 - Heilerziehungspflegerin und Heilerziehungspfleger
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	1,02
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	1,02
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	1,02
<i>Personalqualifikation</i>	SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	2
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	2
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	2
<i>Personalqualifikation</i>	SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	9,63
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	9,63
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	9,63
<i>Personalqualifikation</i>	SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	7,01
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	7,01
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	2,22
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	4,79
<i>Personalqualifikation</i>	SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut

<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	1,75
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	1,75
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	1,75
<i>Personalqualifikation</i>	SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	8,49
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	8,49
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0,48
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	8,01
<i>Personalqualifikation</i>	SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	3,62
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	3,62
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	3,62
<i>Personalqualifikation</i>	SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	9,27
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	9,27
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	9,27
<i>Personalqualifikation</i>	SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	0,88
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	0,88
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	0,88
<i>Personalqualifikation</i>	SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater
<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	1
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	1
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	1
<i>Personalqualifikation</i>	SP36 - Entspannungspädagogin und Entspannungspädagoge/Entspannungstherapeutin und Entspannungstherapeut/Entspannungstrainerin und Entspannungstrainer (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrerin und



	Heileurhythmielhrer/Feldenkraislehrerin und Feldenkraislehrer
Anzahl (in Vollkräften)	0,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,61
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0,61
Personalqualifikation	SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie
Anzahl (in Vollkräften)	3,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	3,76
Personalqualifikation	SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik
Anzahl (in Vollkräften)	4,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	4,37
Personalqualifikation	SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)
Anzahl (in Vollkräften)	10,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	10,78
Personalqualifikation	SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)
Anzahl (in Vollkräften)	11,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,64
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	11,64
Personalqualifikation	SP58 - Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG)
Anzahl (in Vollkräften)	1,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,66



## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Abteilungsleiter PQM
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Sven Kordon
<i>Telefon</i>	0361 6541045
<i>Fax</i>	0361 6541081
<i>E-Mail</i>	skordon@kkh-erfurt.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

##### Lenkungsgremium

<i>Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht</i>	Ja
---	----

##### Wenn ja

<i>Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche</i>	alle Führungskräfte des Hauses
<i>Tagungsfrequenz des Gremiums</i>	andere Frequenz

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

##### Verantwortliche Person

<i>Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person</i>	eigenständige Position für Risikomanagement
--	---

##### Kontaktdaten

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Risikoverantwortliche
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Christiane Hartelt
<i>Telefon</i>	0361 6541043
<i>Fax</i>	0361 6541081
<i>E-Mail</i>	chartelt@kkh-erfurt.de

## A-12.2.2 Lenkungs-gremium

### Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
--	---

### Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche	Beauftragte Risikomanager aus den Bereichen, z. B. EDV, Technik, Pflege, Ärzte, Hygiene, Zentralsterilisation, Apotheke
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

## A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

### Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Verfahrensanweisung "Risikomanagement" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 11.02.2020
2	RM04: Klinisches Notfallmanagement <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> "Notfallmanagement" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 26.02.2020
3	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
4	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
5	RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Sicherheits Checkliste - OP <b>Letzte Aktualisierung:</b> 27.10.2020
6	RM18: Entlassungsmanagement <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> "Entlassung und Verlegung der Patienten" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 24.04.2019
7	RM03: Mitarbeiterbefragungen
8	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
9	RM06: Sturzprophylaxe <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Verfahrensanweisung Expertenstandard Sturzprophylaxe <b>Letzte Aktualisierung:</b> 28.11.2019
10	RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Verfahrensanweisung Expertenstandard Dekubitusprophylaxe <b>Letzte Aktualisierung:</b> 03.09.2019

## Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
11	RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Verfahrensanweisung Verlängerte Überwachung im Aufwachraum bei medizinischer Notwendigkeit <b>Letzte Aktualisierung:</b> 13.10.2019
12	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
13	RM05: Schmerzmanagement <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> "Postoperative Schmerztherapie" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 16.10.2019

### Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- Tumorkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Palliativbesprechungen
- Qualitätszirkel
- Andere: strukturierte Nachbesprechungen von Reanimationen

## A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

### Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

### Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <b>Letzte Aktualisierung:</b> 02.05.2019
2	IF02: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <b>Frequenz:</b> monatlich

### Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Neuordnung des Einwilligungsmanagements

## A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

### Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	Ja
---	----

### Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF03: KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
2	EF00: Sonstiges: CIRS-Netz der LÄK Thüringen e.V. CIRS-Netz der LÄK Thüringen e.V.

### Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

#### Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen)	1
----------------------	---

#### Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	6

#### Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	3

#### Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	2

## A-12.3.1.1 Hygienekommission

### Hygienekommission

<i>Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?</i>	Ja
<i>Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission</i>	halbjährlich

### Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Ärztlicher Direktor
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Jörg Pertschy
<i>Telefon</i>	0361 654 1201
<i>Fax</i>	0361 654 1084
<i>E-Mail</i>	jpertschy@kkh-erfurt.de

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja



## A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

### Leitlinie zur Antibiotikatherapie

#	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

### Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor

Auswahl	Ja
---------	----

### Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja

### Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl	Ja
---------	----

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Auswahl	Ja
---------	----

## A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

### Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl	Ja
---------	----

## Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

## Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

#### Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen  
Allgemeinstationen erhoben Ja

#### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen  
Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag) 47,41

#### Intensivstationen

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen  
Intensivstationen Ja

#### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen  
Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag) 380

## Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl Ja

## A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

### Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

### Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

## A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

### Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen z. B. Maßnahmen bei Infektionserkrankungen
2	HM03: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <b>Name:</b> ITS-KISS, ABS-Netzwerk
3	HM05: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten lt. gesetzlichen Vorgaben 2x jährlich

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

### Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja Frau Juliane Körber
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja <a href="http://www.kkh-erfurt.de/qualitaet/lobkritik/">http://www.kkh-erfurt.de/qualitaet/lobkritik/</a>
9	Patientenbefragungen	Ja
10	Einweiserbefragungen	Ja

### Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Qualitätsmanagementbeauftragte
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Rita-Maria Vogt
<i>Telefon</i>	0361 654 1044
<i>Fax</i>	0361 654 1081
<i>E-Mail</i>	rvogt@kkh-erfurt.de

### Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Patientenfürsprecherin
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Juliane Körber
<i>Telefon</i>	0361 6541909
<i>E-Mail</i>	patientenfuersprecherin@kkh-erfurt.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

## A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

### Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums	Arzneimittelkommission
------------------	------------------------

## A-12.5.2 Verantwortliche Person

### Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?	ja – eigenständige Position AMTS
---	----------------------------------

### Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jörg Pertschy
Telefon	0361 6541201
Fax	0361 6541084
E-Mail	chirurgie@kkh-erfurt.de

## A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	2
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	3

## A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

### Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	AS04: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
2	AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
3	AS11: Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
4	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

## Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
2	AA10 - Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Ja Hirnstrommessung
3	AA01 - Angiographiegerät/DSA	Ja Gerät zur Gefäßdarstellung
4	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Ja Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse) z.B. Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse
5	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Ja Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder
6	AA33 - Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Keine Angabe erforderlich Harnflussmessung
7	AA68 - offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	Ja
8	AA43 - Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Keine Angabe erforderlich Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung von einem der fünf Sinne hervorgerufen wurden
9	AA15 - Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja z. B. ECMO/ECLA
10	AA50 - Kapselendoskop	Keine Angabe erforderlich Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
11	AA21 - Lithotripter (ESWL)	Keine Angabe erforderlich Stoßwellen-Steinzerstörung
12	AA69 - Linksherzkatheterlabor (X)	Ja Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße

#	Gerätenummer	24h verfügbar
13	AA57 - Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Keine Angabe erforderlich Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
14	AA71 - Roboterassistiertes Chirurgie-System	Keine Angabe erforderlich Roboterassistiertes Chirurgie-System

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

#### Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?	Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet
----------------------------------	--

#### Stufen der Notfallversorgung

Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)

#### Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 2

Umstand	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.
---------	---

### A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Ja
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Ja

B

Struktur- und  
Leistungsdaten der  
Organisationseinheiten/  
Fachabteilungen



## B-[1500] Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

### B-[1500].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

#### Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Das Team der Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie ist Ansprechpartner für Haus- und Fachärzte der Stadt Erfurt und des Umkreises bei Erkrankung des Bauchraumes, des Halses, des Brustkorbs und der Gefäße. Einer der Schwerpunkte der Klinik ist die minimalinvasive Chirurgie bei Erkrankungen der Gallenblase, des Magens, des Blinddarms, des Dün- und Dickdarms und der Schilddrüse sowie bei Leisten- und Narbenbrüchen

Für den Bereich der Gallenblase wurde die Klinik, wie in den Vorjahren, vom wissenschaftlichen Institut der AOK mit einer „überdurchschnittlichen Qualität“ bewertet. Die Grundlage für die ausgesprochen positive Bewertung war die Auswertung der Daten aus der „Qualitätssicherung mit Routinedaten QSR“, ein Verfahren, das auch mögliche Komplikationen außerhalb des Krankenhauses (Nachbehandlung beim Haus-/Facharzt, Wiedereinweisung in ein anderes Krankenhaus) einbezieht

Im Bereich der morbiden Adipositas, der einen besonderen Behandlungsschwerpunkt der Klinik darstellt, kommen im Rahmen eines Behandlungskonzeptes (Innere Medizin, Diabetologie, Psychiatrie, Ernährungsberatung) die gesamten operativen Möglichkeiten einschließlich Magenballon, Magenband, Magenschlauchbildung, sowie Bypassverfahren zur Anwendung. Aufgrund der hervorragenden Prozess- und Ergebnisqualität erfolgte eine Anerkennung als zertifiziertes Kompetenzzentrum für Adipositas- und Metabolische Chirurgie.

#### Kontakt:

**Chefarzt: Dr. med. Jörg Pertschy**

**Telefon: (0361) 654-1201**

**Fax: (0361) 654-1084**

**E-Mail: [visceralchirurgie@kkh-erfurt.de](mailto:visceralchirurgie@kkh-erfurt.de)**

#### Sprechstunden der Klinik:

Chefarztsprechstunde (privat)

**Mittwoch 8:30 – 10:00 Uhr**

**Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr**

Aufnahmesprechstunde (prä- / poststationär)

**Montag – Freitag 8:00 – 15:30 Uhr**

Schilddrüsenprechstunde

**Dienstag 14:00 - 16:30 Uhr**

Adipositasprechstunde

**Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr**

**Donnerstag 16:00 – 17:00 Uhr**

Einen weiteren Schwerpunktbereich der Klinik bildet die Therapie von Tumorpatienten. Neben der Operation sämtlicher bösartiger Erkrankungen des Bauchraumes (einschl. Leber, Bauchspeicheldrüse, Brustkorb, Körperoberfläche und Schilddrüse) ist die Klinik federführend am von Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten viszeralonkologischen Zentrum (Darm- und Bauchspeicheldrüsenkrebs) des Katholischen Krankenhauses beteiligt.

Die überdurchschnittliche Quantität und Qualität i. R. der Schilddrüsenchirurgie führte zu einer Zertifizierung durch das Deutsche Schilddrüsenzentrum.

Im Bereich der Gefäßmedizin wird das komplette Leistungsspektrum der chirurgischen und endovaskulären Eingriffe an allen Gefäßen außerhalb des Thoraxraumes angeboten. Das Team der Gefäßmedizin wird verstärkt durch eine ausgewiesene angiologische Diagnostik- und Therapiekompetenz. Ferner gehören Kombinationseingriffe sowie Shunt- und Varizenoperationen (Venenzentrum) zum Behandlungsspektrum der Klinik.

Zudem besteht in der Ambulanz „St. Nepomuk“ die Möglichkeit ambulanter Operationen. Außerdem wird im Rahmen der prä- und poststationären Behandlungen eine umfangreiche Sprechstunde vorgehalten, für die auch individuelle Termine vergeben werden. Ergänzt wird das ambulante Angebot durch ein Gefäß-, Schilddrüsen-, Adipositas-, Proktologie- und eine Chefarzt-Sprechstunde.

Venen- und Varizensprechstunde

**Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr (vorw. Venensprechtag)**

**Freitag 13:00 – 15:00 Uhr**

Gefäßsprechstunde

**Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr**

Pankreassprechstunde

**Donnerstag 16:00 – 17:00 Uhr**

Enddarmsprechstunde (Proktologie)

**Montag 13:00 – 15:00 Uhr**

Anmeldung zu allen Sprechstunden unter  
Telefon (0361) 654-1201 oder über Doctolib

## B-[1500].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1500 - Allgemeine Chirurgie

## B-[1500].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefarzt
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Jörg Pertschy
<i>Telefon</i>	0361 654 1201
<i>Fax</i>	0361 654 1081
<i>E-Mail</i>	visceralchirurgie@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-allgemein-visceral-torax-und-gefaesschirurgie/addressBack/32/addressShow/40/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-allgemein-visceral-torax-und-gefaesschirurgie/addressBack/32/addressShow/40/</a>

## B-[1500].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

*Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V*

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[1500].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
2	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
3	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen Bei Erkrankungen der Gallenblase, des Magens, des Blinddarmes, des Dünn- und Dickdarmes sowie bei Leistenbrüchen, bei krankhaftem Übergewicht und im Bereich des Brustkorbes bei Erkrankungen der Lunge und des Zwerchfells.
4	VC24 - Tumorchirurgie Operationen aller bösartigen Erkrankungen d. Bauchraumes Magendarmtraktes, d. Leber, Bauchspeicheldrüse, d. Brustkorbes, d. Körperoberfläche, Schilddrüse. Gewährleistung sämtlicher Möglichkeiten d. Zusatzbehandlung nach einer OP inkl. d. Portimplantation sowie psychoonkologischer Betreuung

#	Medizinische Leistungsangebote
5	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren Behandlung mit modernen Verbandstechniken z.B. einer Vakuum-Saugdrainagebehandlung
6	VC62 - Portimplantation
7	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
8	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
9	VC58 - Spezialsprechstunde Beratung, bei Fragen der operativen Therapie von Patienten mit Tumorerkrankungen des Darms, zu Therapieoptionen bei Stuhlinkontinenz, bei krankhaftem Übergewicht (Adipositas), Prä-operative Beratung zu Schilddrüsenerkrankungen und Gefäßsprechstunde.
10	VC60 - Adipositaschirurgie
11	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie Komplexe Behandlungsmöglichkeiten aller Erkrankungen
12	VC15 - Thorakoskopische Eingriffe
13	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie
14	VC13 - Operationen wegen Thoraxtrauma
15	VC00 - („Sonstiges“)
16	VC11 - Lungenchirurgie
17	VC21 - Endokrine Chirurgie
18	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie Inklusive sämtlicher bösartiger und gutartiger Erkrankungen sowie Behandlung von krankhaftem Übergewicht (Adipositas) durch Anwendung der gesamten Behandlungsmöglichkeiten einschließlich Magenballon, Magenband und Magenbypass.
19	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
20	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
21	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen

## B-[1500].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2282
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[1500].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Cholelithiasis	239
2	E04	Sonstige nichttoxische Struma	191
3	I70	Atherosklerose	169

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
4	K40	Hernia inguinalis	145
5	K35	Akute Appendizitis	100
6	K57	Divertikulose des Darmes	100
7	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	68
8	E66	Adipositas	65
9	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	49
10	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	47
11	K43	Hernia ventralis	46
12	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	46
13	K61	Abszess in der Anal- und Rektalregion	43
14	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	42
15	I83	Varizen der unteren Extremitäten	41
16	L05	Pilonidalzyste	40
17	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	39
18	A46	Erysipel [Wundrose]	32
19	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	30
20	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	29
21	L72	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut	26
22	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	25
23	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	23
24	E05	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]	22
25	C16	Bösartige Neubildung des Magens	21
26	K62	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums	20
27	C73	Bösartige Neubildung der Schilddrüse	20
28	I65	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt	20
29	K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	17
30	I74	Arterielle Embolie und Thrombose	17

## B-[1500].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	456
2	3-035	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung	330
3	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme	284

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
4	5-069	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen	271
5	5-511	Cholezystektomie	249
6	5-469	Andere Operationen am Darm	235
7	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	194
8	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	180
9	5-063	Thyreoidektomie	155
10	8-836	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention	151
11	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	144
12	1-653	Diagnostische Proktoskopie	122
13	5-930	Art des Transplantates oder Implantates	115
14	5-455	Partielle Resektion des Dickdarmes	100
15	5-470	Appendektomie	93
16	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	90
17	5-916	Temporäre Weichteildeckung	85
18	5-381	Endarteriektomie	80
19	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	78
20	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	75
21	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	71
22	5-061	Hemithyreoidektomie	70
23	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	62
24	5-380	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	61
25	5-865	Amputation und Exartikulation Fuß	54
26	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	54
27	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	53
28	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	53
29	5-393	Anlegen eines anderen Shuntens und Bypasses an Blutgefäßen	50
30	5-062	Andere partielle Schilddrüsenresektion	49

## B-[1500].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gefäßsprechstunde Do 9.00
2	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz Dr. med. J. Pertschy
3	AM07 - Privatambulanz	Adipositas Spezialsprechstunde Patienten mit krankhaftem Übergewicht (Adipositas), Beratung zu sämtlichen Therapieoptionen und Nachsorge
4	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz 24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten
5	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte Patienten Werktags 07.00

### B-[1500].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Adipositas Spezialsprechstunde	VC58 - Spezialsprechstunde
2	Chefarztambulanz Dr. med. J. Pertschy	VC60 - Adipositaschirurgie
3	Chefarztambulanz Dr. med. J. Pertschy	VC21 - Endokrine Chirurgie
4	Chefarztambulanz Dr. med. J. Pertschy	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
5	Chefarztambulanz Dr. med. J. Pertschy	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
6	Chefarztambulanz Dr. med. J. Pertschy	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
7	Chefarztambulanz Dr. med. J. Pertschy	VC58 - Spezialsprechstunde
8	Chefarztambulanz Dr. med. J. Pertschy	VC24 - Tumorchirurgie
9	Gefäßsprechstunde	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
10	Gefäßsprechstunde	VC58 - Spezialsprechstunde
11	Notfallambulanz	VC71 - Notfallmedizin

## B-[1500].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	67
2	5-530.33	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)	32
3	5-385.96	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize	21
4	5-534.1	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchfortenverschluss	16
5	5-399.7	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	8
6	5-493.20	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 1 Segment	< 4
7	5-840.64	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Strecksehnen Langfinger	< 4
8	5-897.0	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision	< 4
9	5-492.00	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal	< 4
10	5-385.70	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna	< 4
11	5-401.00	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung	< 4

### B-[1500].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	75
2	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	32
3	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	22
4	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	16
5	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	< 4
6	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	< 4
7	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	< 4
8	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	< 4
9	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	< 4

## B-[1500].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[1500].11 Personelle Ausstattung

### B-[1500].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	16,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	16,54
Fälle je Vollkraft	137,97
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	12,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,64
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	12,64
Fälle je Vollkraft	180,54

### B-[1500].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ25 - Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
3	AQ13 - Viszeralchirurgie
4	AQ06 - Allgemeinchirurgie
5	AQ07 - Gefäßchirurgie



## B-[1500].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF07 - Diabetologie
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF45 - Suchtmedizinische Grundversorgung

## B-[1500].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	23,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	23,77
Fälle je Vollkraft	96

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,03
Fälle je Vollkraft	2215,53

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,03
Fälle je Vollkraft	2215,53

## B-[1500].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ13 - Hygienefachkraft
2	PQ20 - Praxisanleitung
3	PQ21 - Casemanagement
4	PQ12 - Notfallpflege
5	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
6	PQ07 - Pflege in der Onkologie
7	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

## B-[1500].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP15 - Stomamanagement
3	ZP32 - Gefäßassistent und Gefäßassistentin DGG®
4	ZP20 - Palliative Care
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP05 - Entlassungsmanagement
7	ZP03 - Diabetes
8	ZP09 - Kontinenzmanagement
9	ZP08 - Kinästhetik
10	ZP24 - Deeskalationstraining

## B-[3600] Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

### B-[3600].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

#### Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin ist eine der traditionsreichsten Einrichtungen ihrer Art im Freistaat Thüringen, sie wurde am Katholischen Krankenhaus bereits im Jahr 1963 gegründet. Die Anästhesiologie und Intensivmedizin zählt zu den medizinischen Arbeitsgebieten, die den höchsten Anteil an Medizintechnik aufweisen. Es ist deshalb ein besonderes Anliegen der Klinik, dass sowohl die Anästhesie als auch die Intensivmedizin nicht als „harte Apparatemedizin“ empfunden werden: Unserem christlichen Leitbild entsprechend steht in der täglichen Arbeit der Klinik das Ziel im Vordergrund, den Menschen nicht nur jederzeit medizinisch gut und sicher zu betreuen, sondern jeden Einzelnen auch als Mensch wahrzunehmen.

Das Arbeitsspektrum der Klinik umfasst die Bereiche Anästhesiologie und Intensivmedizin, die perioperative Schmerztherapie sowie die Notfallmedizin. Die Klinik ist für die anästhesiologische Versorgung der Patienten aller operativ tätigen Fachabteilungen des Katholischen Krankenhauses zuständig. Dabei werden elf Anästhesie-Arbeitsplätze im zentralen OP-Bereich, im urologischen Funktionsbereich, in der Geburtshilfe, im ambulanten OP-Bereich, im angiografischen Interventionsraum sowie im Herzkatheterlabor betreut.

#### Kontakt:

**Chefarzt PD Dr. med. Tobias Clausen (DEAA)**

**Telefon: (0361) 654-1301**

**Fax: (0361) 654-1087**

**E-Mail: [an-itm@kkh-erfurt.de](mailto:an-itm@kkh-erfurt.de)**

#### Sprechstunde:

Chefarztsprechstunde nach Vereinbarung

**Telefon: (0361) 654-1301**

Pro Jahr werden etwa 8.000 Anästhesien mit einem hohen Anteil an regionalen Betäubungsverfahren durchgeführt. Sämtliche Anästhesie-Arbeitsplätze entsprechen den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI). Zudem stellt die Klinik eine 24-stündige anästhesiologische Versorgung nach Facharztstandard sicher.

Alle Patienten, die vital bedroht sind, werden auf unserer modern ausgestatteten Intensivstation von Intensivmedizinerinnen und den für das Grundleiden zuständigen Ärzten der jeweiligen Fachabteilung medizinisch behandelt, wodurch sich die Intensivtherapie durch eine besonders enge interdisziplinäre Zusammenarbeit auszeichnet.

## B-[3600].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3600 - Intensivmedizin

## B-[3600].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefarzt
<i>Titel, Vorname, Name</i>	PD Dr. med. habil. Tobias Clausen
<i>Telefon</i>	0361 654 1301
<i>Fax</i>	0361 654 1087
<i>E-Mail</i>	an-itm@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-anaesthesiologie-und-intensivmedizin/addressBack/40/addressShow/6/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-anaesthesiologie-und-intensivmedizin/addressBack/40/addressShow/6/</a>

## B-[3600].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

*Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V*

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[3600].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI00 - („Sonstiges“) Perioperative Schmerztherapie, Schmerzkatheter, patientenkontrollierte und durch Pflegepersonal kontrollierte Analgesie, Patienten mit Schmerzzuständen werden mit speziellen Schmerzmedikamentenschemata und / oder mit Spritzenpumpen versorgt.

#	Medizinische Leistungsangebote
2	VI00 - („Sonstiges“) <p>Das Krankenhaus verfügt über ein Blutdepot und ein blutgruppenserologisches Labor. Die Qualitätssicherung erfolgt nach den aktuellen Richtlinien der Bundesärztekammer. Ein hauseigenes Qualitätsmanagementhandbuch für Transfusionsmedizin wurde vom Transfusionsverantwortlichen unserer Klinik erstellt.</p>
3	VI20 - Intensivmedizin
4	VI00 - („Sonstiges“) <p>Aktiv am Rettungsdienst der Stadt Erfurt beteiligt sind die Fachärzte für Anästhesie. Es besteht ein verbindliches interklinisches Notfallmanagement. Notfalltraining und Schulungen der Mitarbeiter erfolgen regelmäßig.</p>
5	VI00 - („Sonstiges“)
6	VI00 - („Sonstiges“)

### B-[3600].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

<i>Vollstationäre Fallzahl</i>	0
<i>Teilstationäre Fallzahl</i>	0
<i>Kommentar/Erläuterung</i>	Die vollstationäre Fallzahl gibt die Anzahl der externen Entlassungen der Fachabteilung wieder. Im Jahr 2021 wurden über 1.000 Patienten im Rahmen der intensivmedizinischen Versorgung im Katholischen Krankenhaus behandelt.

### B-[3600].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	990
2	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	510
3	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	331
4	8-854	Hämodialyse	193
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	179
6	8-701	Einfache endotracheale Intubation	124
7	8-812	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	113
8	9-984	Pflegebedürftigkeit	107
9	8-713	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen	62
10	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	58

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
11	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	55
12	8-932	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes	45
13	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	37
14	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	33
15	8-128	Anwendung eines Stuhldrainagesystems	31
16	8-810	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	17
17	5-916	Temporäre Weichteildeckung	16
18	5-541	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	16
19	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme	14
20	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	14
21	5-311	Temporäre Tracheostomie	14
22	8-125	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde	13
23	8-607	Hypothermiebehandlung	12
24	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	12
25	8-852	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie	10
26	5-930	Art des Transplantates oder Implantates	10
27	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	8
28	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	7
29	8-190	Spezielle Verbandstechniken	7
30	8-642	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus	6

## B-[3600].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	<p>Notfallambulanz</p> <p>24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten</p>
2	AM07 - Privatambulanz	<p>Chefarzt-Sprechstunde</p> <p>Termin nach Vereinbarung</p>
3	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	<p>Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte Patienten</p> <p>Montag</p>

---

## B-[3600].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin sichert die Narkose- und Schmerzbehandlung während und nach den ambulanten Operationen ab.

## B-[3600].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

<i>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</i>	Nein
<i>Stationäre BG-Zulassung</i>	Nein

## B-[3600].11 Personelle Ausstattung

### B-[3600].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	16,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	16,08
Fälle je Vollkraft	0
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	11,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	11,32
Fälle je Vollkraft	0

#### B-[3600].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie

#### B-[3600].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF15 - Intensivmedizin
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF42 - Spezielle Schmerztherapie
4	ZF30 - Palliativmedizin



## B-[3600].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	38,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	38,09
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	38,09
Fälle je Vollkraft	0

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,01
Fälle je Vollkraft	0

### B-[3600].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
2	PQ13 - Hygienefachkraft
3	PQ21 - Casemanagement
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ12 - Notfallpflege
6	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
7	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
8	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
9	PQ07 - Pflege in der Onkologie

---

## B-[3600].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP20 - Palliative Care
3	ZP24 - Deeskalationstraining
4	ZP14 - Schmerzmanagement
5	ZP03 - Diabetes
6	ZP05 - Entlassungsmanagement
7	ZP08 - Kinästhetik

## B-[2400] Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

### B-[2400].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

#### Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Katholischen Krankenhauses Erfurt bietet neben einer familienorientierten und natürlichen Geburtshilfe ein breites Spektrum konservativer und operativer Behandlungsmethoden im Bereich der Frauenheilkunde.

Bei der Geburtshilfe verzeichnet die Klinik eine konstant gute Geburtenzahl, die seit Jahren auf einem hohen Niveau gehalten werden kann. Im Jahr 2019 wurden hier 631 Kinder geboren. Das geburtshilfliche Team verfolgt das Ziel, Elemente alternativer Behandlungsvorstellung mit den Regeln einer modernen Geburtsmedizin zu verbinden, wobei die Sicherheit von Mutter und Kind im Vordergrund steht. Die natürlichen Abläufe unter der Geburt sollen möglichst nicht gestört werden, medizinische Maßnahmen bleiben auf das Notwendige beschränkt. Ärztin und Arzt greifen nur bei Regelwidrigkeiten ein. Dabei steht neben den technischen Einrichtungen zur Überwachung von Mutter und Kind ein hochqualifiziertes Team von Frauenärzten, Kinderärzten, Anästhesisten und Hebammen zur Verfügung.

Die Gynäkologie im Katholischen Krankenhaus praktiziert sämtliche gynäkologischen Operationsverfahren, wobei die minimalinvasiven Methoden sowie roboterassistierte Operationen (Da Vinci) im Vordergrund stehen. So kann bei der Entfernung von Myomen gebärmuttererhaltend operiert werden. Dennoch wird bei der Gebärmutterentfernung das vaginale Vorgehen favorisiert. Sämtliche gynäkologischen Malignome werden einer entsprechenden radikalen Karzinomchirurgie zugeführt, auch hier nimmt der Anteil der minimalinvasiven Verfahren zu. Die Diagnose und Therapie des Mammakarzinoms wird leitliniengerecht durchgeführt. Einen der Schwerpunkte der gynäkologischen Tätigkeit bildet das Beckenboden- und Kontinenzzentrum, das gemeinsam mit den Kliniken für Urologie und Kinderurologie und der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie gebildet wurde. Über einen urodynamischen Messplatz kann die Form der Harninkontinenz abgeklärt und entsprechende konservative oder operative Therapien eingeleitet werden. Hinzu kommt die Behandlung der Senkungsproblematik der Frau mit entsprechenden individualisierten Therapieangeboten. Die Klinik ist zertifizierte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft.

#### Kontakt

Chefärztin: Dr. med. Ute Mahnert

Telefon: (0361) 654-1501

Fax: (0361)-654201501

E-Mail: gynggeb@kkh-erfurt.de

#### Sprechstunden der Klinik:

vorstationäre ambulante Sprechstunde

**Montag 8:00 – 11:00 Uhr**

**Dienstag 9:00 – 11:30 Uhr**

**Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr**

Chefarztsprechstunde (privat)

Dr. med. Ute Mahnert

**Nach Vereinbarung**

Ambulante OP-Sprechstunde

**Montag 8:00 – 11:00 Uhr**

**Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr**

Kontinenzsprechstunde

**nach telefonischer Anmeldung**

Geburtsplanungssprechstunde

**nach telefonischer Anmeldung**

Anmeldung für alle Sprechstunden

**unter Telelefon (0361) 654-1501**

## B-[2400].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2400 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[2400].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefarztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefarztin
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Ute Mahnert
<i>Telefon</i>	0361 654 1501
<i>Fax</i>	0361 654 1088
<i>E-Mail</i>	gynggeb@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe/addressBack/48/addressShow/7/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe/addressBack/48/addressShow/7/</a>

## B-[2400].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

*Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V*

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[2400].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren Therapie benigner Tumoren mittels Laparoskopie, Therapie aller gynäkologischer Karzinome, Möglichkeiten minimalinvasiver Operationstechniken bei Krebserkrankungen im kleinen Becken, u.a. Laparoskopie zur Entfernung der Lymphknoten, Dysplasie Sprechstunde: Diagnostik und weiterführende Therapie
2	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes Schwangerschaftsbegleitung, Wassergeburt, Aromatherapie, Homöopathie, Akupunktur, Ultraschalldiagnostik, CTG, Doppler, Lachgas, PDA, Schüsslersalze, Taping
3	VG06 - Gynäkologische Chirurgie hysteroskopische Operationen: Polyp-Myomabtragung, alle Möglichkeiten der Hysterektomie

#	Medizinische Leistungsangebote
4	<p>VG07 - Inkontinenzchirurgie</p> <p>Urodynamik zur Diagnostik aller Harninkontinenzformen, konservative und operative Therapiemöglichkeiten (klassischer BURCH, TVT, u.a.) Therapie der überaktiven Blase, Therapie von allen Senkungszuständen des Beckenbodens, Rezidivtherapie</p>
5	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
6	<p>VG15 - Spezialsprechstunde</p> <p>Beratung über Therapiemöglichkeiten bei Harninkontinenz</p>
7	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
8	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
9	VG00 - („Sonstiges“)
10	<p>VG00 - („Sonstiges“)</p> <p>Gynäkologische Standardoperationen (laparoskopisch)</p>
11	<p>VG00 - („Sonstiges“)</p> <p>Bei Wiederauftreten einer Senkung operative Versorgung mittels einer "Netzeinlage" (vaginal oder laparoskopisch)</p>
12	<p>VG00 - („Sonstiges“)</p> <p>z.B. Behandlung von Feigwarzen (Condylomen), Korrektur der Schamlippen (Labien), Laser der Vagina</p>
13	<p>VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse</p> <p>inkl. kosmetische Operationen</p>
14	<p>VG05 - Endoskopische Operationen</p> <p>z.B. laparoskopische Hysterektomie, Myomenukleation, Zystenextirpation, Diagnostik und Therapie der Endometriose, Entfernung von Eileiterschwangerschaften, Diagnostik bei Kinderwunsch, Laparoskopie zum Lösen von Adhäsionen, laparoskopische Operation zum Beheben von Senkungszuständen</p>
15	<p>VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p>Behandlung von Brustkrebs (Stanzbiopsie, u.U. Brusterhaltende Therapie (BET), Sentinelkonzept), kosmetischer Wiederaufbau</p>
16	<p>VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p>Sonographie, bei Notwendigkeit Stanzbiopsie</p>
17	<p>VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften</p> <p>Geburtsplanung bei Risikoschwangerschaften</p>
18	VG16 - Urogynäkologie
19	<p>VG00 - („Sonstiges“)</p> <p>Dysplasiesprechstunde</p>

#	Medizinische Leistungsangebote
20	VG00 - („Sonstiges“)
	Geburtsplanung
21	VG00 - („Sonstiges“)

## B-[2400].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1777
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[2400].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	360
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	285
3	D25	Leiomyom des Uterus	77
4	P92	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	62
5	N81	Genitalprolaps bei der Frau	48
6	N80	Endometriose	46
7	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	46
8	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	45
9	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	45
10	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	38
11	O42	Vorzeitiger Blasensprung	36
12	N84	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	33
13	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	32
14	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	29
15	C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	29
16	N85	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix	27
17	O62	Abnorme Wehentätigkeit	23
18	N73	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken	23
19	O48	Übertragene Schwangerschaft	22
20	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	21
21	O00	Extrauterin gravidität	21

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
22	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	19
23	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Fetus	17
24	P59	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen	16
25	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	16
26	O06	Nicht näher bezeichneter Abort	13
27	N95	Klimakterische Störungen	13
28	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	13
29	O70	Dammriss unter der Geburt	12
30	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	11

### B-[2400].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	476
2	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	415
3	9-500	Patientenschulung	323
4	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	229
5	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	216
6	5-749	Andere Sectio caesarea	181
7	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	160
8	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	146
9	5-933	Verwendung von Membranen oder sonstigen Materialien zur Prophylaxe von Adhäsionen	135
10	5-661	Salpingektomie	107
11	5-704	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	95
12	5-657	Adhäsilyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	87
13	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	76
14	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	70
15	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	68
16	5-653	Salpingoovariektomie	59
17	5-738	Episiotomie und Naht	46
18	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	45
19	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	44
20	9-984	Pflegebedürftigkeit	39
21	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	39

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
22	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	37
23	5-756	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)	33
24	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	30
25	1-559	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision	28
26	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	28
27	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	21
28	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	21
29	5-656	Plastische Rekonstruktion des Ovars	18
30	5-667	Insufflation der Tubae uterinae	18

## B-[2400].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz Dr. med. U. Mahnert Beratung, Diagnostik und Therapie aller gynäkologischen und geburtshilflichen Fragestellungen, Geburtsplanungsgespräche
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz 24- Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten
3	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte patienten Werktags 07.00

### B-[2400].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Chefarztambulanz Dr. med. U. Mahnert	VG15 - Spezialsprechstunde

### B-[2400].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	80
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	78
3	5-690.0	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation	55
4	5-671.01	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision	12
5	1-472.0	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio	8
6	5-690.1	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation	7



#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
7	5-690.2	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung	< 4
8	5-711.1	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation	< 4
9	5-582.0	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Exzision, offen chirurgisch	< 4
10	5-691	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	< 4
11	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	< 4

## B-[2400].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	80
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	78
3	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	65
4	5-671	Konisation der Cervix uteri	12
5	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	8
6	5-691	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	< 4
7	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	< 4
8	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	< 4
9	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	< 4

## B-[2400].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[2400].11 Personelle Ausstattung

### B-[2400].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	8,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,12
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	8,12
Fälle je Vollkraft	218,84
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

## – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	4,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,12
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	4,12
Fälle je Vollkraft	431,31

## B-[2400].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ14 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	AQ16 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
3	AQ17 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

## B-[2400].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	10,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	10,55
Fälle je Vollkraft	168,44

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	6,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,48
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	6,48
Fälle je Vollkraft	274,23

### Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	9,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,87

<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	9,87
<i>Fälle je Vollkraft</i>	180,04

### B-[2400].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ20 - Praxisanleitung
2	PQ21 - Casemanagement
3	PQ13 - Hygienefachkraft
4	PQ12 - Notfallpflege
5	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
6	PQ07 - Pflege in der Onkologie
7	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

### B-[2400].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP24 - Deeskalationstraining
3	ZP28 - Still- und Laktationsberatung
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP03 - Diabetes
6	ZP05 - Entlassungsmanagement
7	ZP08 - Kinästhetik

## B-[0100] Klinik für Innere Medizin I / Gastroenterologie

### B-[0100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin I / Gastroenterologie

#### Klinik für Innere Medizin I - Gastroenterologie

In der Klinik für Innere Medizin I - Gastroenterologie werden Patienten mit allgemeinen internistischen Krankheitsbildern und schwerpunktmäßig Patienten mit Erkrankungen des Verdauungstraktes, des Leber-/Gallesystems und der Bauchspeicheldrüse auf zwei Betten-führenden Stationen behandelt.

Das Kernstück der umfassenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bildet die hochmoderne Sonographie- und Endoskopieabteilung, die für sämtliche diagnostische und therapeutische Optionen ausgerüstet ist. Neben allen diagnostischen Maßnahmen an Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm sowie Bauchspeicheldrüse und Gallenwegen können die meisten endoskopischen und therapeutischen Maßnahmen hier durchgeführt werden. Durch Färbemethoden (Chromoendoskopie und NBI Darstellung) sowie Magnifikation können Diagnostik und Therapie von Schleimhautprozessen zusätzlich optimiert werden. Es werden hier Polypektomien, Mukosaresektionen, Mukosadissektionen sowie die Behandlung von Tumoren mittels Laser und Argon-Plasma-Koagulation standardmäßig durchgeführt.

Die Dünndarmdiagnostik mittels Kapselendoskopie und Ballonenteroskopie mit sämtlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen von der Argon-Plasma-Koagulation bis hin zur Clipsetzung gehören hier zu den Standardprozeduren.

An Gallenwegen und Bauchspeicheldrüse können Endosonographie und Röntgendiagnostik mit therapeutischen Maßnahmen der Konkrement-Entfernung oder -Zertrümmerung, der Tumorbehandlung sowie des Stentings durchgeführt werden.

Die Behandlung von Ösophagusvarizen mittels Ligatur, Injektion von Histoacryl zur Prophylaxe sowie die Therapie von Blutungen im Rahmen der 24-h-Bereitschaft gehören zu häufigen hier durchgeführten Prozeduren.

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Visceralchirurgie wird endoskopische Kompetenz im Rahmen von operativen Eingriffen im Rendezvous-Verfahren als auch bei Einlage und Entfernung des Magenballons bei Therapie im Rahmen der Behandlung der therapiebedürftigen Adipositas eingebracht.

Im Jahre 2019 wurden in der Klinik für Innere Medizin I ca. 8000 endoskopische Untersuchungen durchgeführt. Darunter waren ca. 500 Untersuchungen an Gallenwegen und Pankreas (ERCP) sowie mehr als 750 Endosonographien mit Punktionen und gegebenenfalls Drainagen von Pseudozysten und Abszessen (auch im Rektum). Außerdem können direkte Spiegelungen der Gallenwege und des Pankreasgangsystems mit ggf. lithotripsie (Spygloss) erfolgen.

Tumore in allen Abschnitten des Verdauungstraktes können mittels Argon-Plasma-Koagulation therapiert werden oder mittels Stenting überbrückt werden. Bei Bedarf können transkutane Ernährungs sonden (PEG, PEJ) in Faden-Durchzug- oder Direktpunktions-Technik angelegt werden.

Funktionsdiagnostisch sind 13C-Atemteste, H2-Atemteste sowie die Manometrie und pH-Metrie des Magens und der Speiseröhre möglich. Ein weiterer Schwerpunkt der Endoskopieabteilung ist die Durchführung von diagnostischen und therapeutischen Bronchoskopien inklusive der endobronchialen Sonographie mit transbronchialer Punktion.

Sonographisch können transkutane Punktionen und Drainagen-Anlagen durchgeführt werden. Außerdem können noninvasive Messungen der Leberfibrose per Scherwellen-Elastographie (Fibroscan) durchgefiltert werden.

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie ist die Klinik für Innere Medizin I - Gastroenterologie eine der Initiatoren des Darmkrebszentrums Erfurt, dass bei seiner Erstzertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft im Jahr 2007 das erste seiner Art in Thüringen war. Von der Deutschen Krebs Gesellschaft rezertifiziert.

Nicht nur als Teil des Darmzentrums erfolgt in Kooperation mit niedergelassenen Onkologen auf der Station 4 Grün die stationäre chemotherapeutische Behandlung von Tumorerkrankungen. (Mehr als 1000 Applikationen pro Jahr.)

Seit November 2012 werden in der Klinik für Innere Medizin I in enger Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Peter Kästner vom Ambulanten Rheumazentrum Erfurt Erkrankungen mit

speziellen Therapieverfahren  
behandelt.

Bei Bedarf werden Patienten der Klinik für Innere Medizin I auch  
von psychosomatisch ausgebildeten Psychologen behandelt,  
sodass in Kombination mit der seelsorgischen Zuwendung eine  
ganzheitliche Betreuung möglich ist.

Inzwischen ist das KKH unter Beteiligung der Medizinischen  
Klinik I auch als Onkologisches Zentrum für die Entitäten  
Darmkrebs und Pankreaskrebs von der Deutschen  
Krebsgesellschaft zertifiziert

**Kontakt:**

**Chefarzt Dr. med. Wolfgang Reuß**

**Telefon: (0361) 654-1101**

**Fax: (0361) 654-1083**

**E-Mail: gastroenterologie@kkh-erfurt.de**

**Sprechstunden der Klinik:**

Chefarzt-Privatsprechstunde  
und KV-Aufklärungssprechstunde

**Dr. med. Wolfgang Reuß**

**Montag bis Freitag 13.30 Uhr - 15.30 Uhr**

nach telefonischer Terminvereinbarung unter

Tel.: (0361) 654-1101

**Montag bis Freitag 09:30 Uhr - 12.30 Uhr**

## B-[0100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

## B-[0100].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefarzt
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Wolfgang Reuß
<i>Telefon</i>	0361 654 1101
<i>Fax</i>	0361 654 1081
<i>E-Mail</i>	gastroenterologie@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-innere-medizin-i-gastroenterologie/addressBack/53/addressShow/11/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-innere-medizin-i-gastroenterologie/addressBack/53/addressShow/11/</a>

## B-[0100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[0100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI20 - Intensivmedizin
2	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
3	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen Lithotherapie
4	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
5	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
6	VI27 - Spezialsprechstunde gastroenterologische Spezialsprechstunde
7	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
8	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
9	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
10	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen Elektrokonvulsionstherapie (EKT)
11	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
12	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
13	VI00 - („Sonstiges“)
14	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
15	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
16	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge Spiegelung der Bronchien inklusive Stentimplantation, Lasertherapie sowie endobronchialer Ultraschall (EBUS)
17	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
18	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
19	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas ERCP (Endoskopische Darstellung und Therapie der Gallenwege und des Bauchspeicheldrüsenganges) einschließlich Papillotomie/Papillektomie, Stentimplantation, Lasertherapie und Steinextraktion aus den Gallenwegen mit üblichen endoskopischen Steinextraktionsverfahren.

## B-[0100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2842
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Cholelithiasis	188
2	K29	Gastritis und Duodenitis	164
3	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	97
4	K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	85
5	K70	Alkoholische Leberkrankheit	82
6	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	76
7	K22	Sonstige Krankheiten des Ösophagus	68
8	K57	Divertikulose des Darmes	67
9	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	66
10	K85	Akute Pankreatitis	65
11	K25	Ulcus ventriculi	62
12	D12	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus	62
13	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	60
14	E86	Volumenmangel	59
15	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	56
16	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	55
17	K52	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	50
18	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	47
19	K74	Fibrose und Zirrhose der Leber	46
20	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	42
21	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	41
22	C16	Bösartige Neubildung des Magens	40
23	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	40
24	A04	Sonstige bakterielle Darminfektionen	38
25	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	37
26	D50	Eisenmangelanämie	36

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
27	R63	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen	36
28	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	32
29	K26	Ulcus duodeni	32
30	K86	Sonstige Krankheiten des Pankreas	31

## B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	1907
2	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	1209
3	9-984	Pflegebedürftigkeit	1103
4	1-650	Diagnostische Koloskopie	868
5	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	670
6	5-469	Andere Operationen am Darm	408
7	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	374
8	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	264
9	5-449	Andere Operationen am Magen	189
10	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	187
11	3-054	Endosonographie des Duodenums	181
12	3-056	Endosonographie des Pankreas	175
13	5-429	Andere Operationen am Ösophagus	167
14	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	145
15	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	144
16	3-055	Endosonographie der Gallenwege und der Leber	141
17	1-651	Diagnostische Sigmoidoskopie	123
18	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	119
19	1-63b	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes	114
20	3-034	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]	96
21	5-489	Andere Operation am Rektum	79
22	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	75
23	1-631	Diagnostische Ösophagogastroskopie	74
24	3-05a	Endosonographie des Retroperitonealraumes	74
25	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	69



#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
26	1-442	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	69
27	1-640	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege	68
28	1-853	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle	64
29	1-635	Diagnostische Jejunoskopie	56
30	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	52

## B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz Dr. med. Wolfgang Reuß Beratung, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, des Atemwegssystems und Stoffwechselsystems
2	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gastroskopie + Endosonographie Diagnostik und Behandlung von Patienten mit Erkrankungen des oberen Gastrointestinalum
3	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz 24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte Patienten Werktags 07.00

### B-[0100].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Chefarztambulanz Dr. med. Reinhard Johann Kalinski	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
2	Chefarztambulanz Dr. med. Reinhard Johann Kalinski	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
3	Chefarztambulanz Dr. med. Reinhard Johann Kalinski	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
4	Chefarztambulanz Dr. med. Reinhard Johann Kalinski	VI35 - Endoskopie
5	Gastroskopie	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
6	Gastroskopie	VI35 - Endoskopie

## B-[0100].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	880
2	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	277
3	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	263
4	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	184
5	5-452.60	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen	100
6	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	79
7	5-452.62	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge	54
8	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiiell	27
9	5-452.82	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Thermokoagulation	6
10	5-452.63	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Endoskopische Mukosaresektion	< 4
11	5-452.71	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	< 4
12	1-442.0	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber	< 4

## B-[0100].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	1184
2	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	428
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	263
4	1-442	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	< 4

## B-[0100].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[0100].11 Personelle Ausstattung

## B-[0100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	12,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	12,85
Fälle je Vollkraft	221,17
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	6,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	6,22
Fälle je Vollkraft	456,91

## B-[0100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ26 - Innere Medizin und Gastroenterologie
2	AQ23 - Innere Medizin
3	AQ51 - Psychiatrie und Psychotherapie

## B-[0100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF30 - Palliativmedizin

## B-[0100].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	31,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	31,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	6,72
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	24,29
<i>Fälle je Vollkraft</i>	117

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	1,01
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	1,01
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	1,01
<i>Fälle je Vollkraft</i>	2813,86

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	1,99
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	1,99
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	1,99
<i>Fälle je Vollkraft</i>	1428,14

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	1,49
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	1,49
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	1,49
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	0
<i>Fälle je Vollkraft</i>	0

### B-[0100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ07 - Pflege in der Onkologie
3	PQ18 - Pflege in der Endoskopie
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ12 - Notfallpflege
6	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

---

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
7	PQ21 - Casemanagement
8	PQ13 - Hygienefachkraft

### B-[0100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP08 - Kinästhetik
2	ZP05 - Entlassungsmanagement
3	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
4	ZP16 - Wundmanagement
5	ZP03 - Diabetes
6	ZP24 - Deeskalationstraining
7	ZP20 - Palliative Care
8	ZP13 - Qualitätsmanagement

## B-[0300] Klinik für Innere Medizin II / Kardiologie und internistische Intensivmedizin

### B-[0300].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin II / Kardiologie und internistische Intensivmedizin

#### Klinik für Innere Medizin II - Kardiologie

Der Schwerpunkt unserer Klinik liegt auf der umfassenden Betreuung von Patienten mit Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen.

Im Herzkatheterlabor werden pro Jahr etwa 1.500 diagnostische Herzkatheter-Untersuchungen durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Untersuchung der Herzkranzarterien zur Erkennung und Therapie von Durchblutungsstörungen des Herzmuskels. Für diese Untersuchungen wählen wir primär den Zugang über den Unterarm (Arteria radialis), für spezielle Situationen ist jedoch auch der Zugang über die Leistenbeuge (Arteria femoralis) routinemäßig etabliert.

Neben Ballon-Aufdehnungen und Stent-Implantationen (einschließlich speziell beschichteter und/ oder selbst-auflösender Gefäßstützen) verfügen wir über die Möglichkeit der Rotablation (Spezialverfahren zur Entfernung von Gefäßverkalkungen).

Neben dem üblichen Einsatz der Röntgendiagnostik steht uns im Herzkatheter-Labor die optische Kohärenztomografie (OCT) zur optimalen Bildgebung von Blutgefäßen mittels eines licht-basierten Spezialverfahrens zur Verfügung. Um unnötige Koronarinterventionen zu vermeiden, wird bei der Behandlungsplanung regelmäßig die Bestimmung der fraktionellen Flussreserve (FFR) eingesetzt. In unserem HK-Labor sind darüber hinaus sämtliche katheterbasierte Standard-Verfahren zur Behandlung von angeborenen und erworbenen Herzfehlern verfügbar (z.B. Verschluss von Vorhofseptumdefekten und PFO).

Für Patienten mit einer Schlussundichtigkeit der Mitralklappe (Mitralsuffizienz) besteht die Möglichkeit zur Reparatur der Mitralklappe über die Leistenbeuge (MitraClip). Alle Therapieoptionen der modernen Herzschrittmacher- und Defibrillator-Therapie einschließlich der kardialen Resynchronisationstherapie (CRT) werden bei uns routinemäßig angewendet.

Für Patienten, die trotz optimaler medikamentöser Therapie weiterhin an einer Herzleistungsschwäche leiden, bieten wir darüber hinaus die Möglichkeit der kardialen Kontraktilitätsmodulation (CCM) an.

Zusätzlich zu den Katheter-Verfahren ist in unserer Klinik das gesamte Spektrum der nicht-invasiven kardiovaskulären Funktionsdiagnostik etabliert.

Dazu zählen die transthorakale und transösophageale Echokardiografie (Herzultraschall) einschließlich 4-dimensionaler Darstellungsmöglichkeit, die Ultraschalldiagnostik von Venen und Arterien, kardiovaskuläre Belastungsuntersuchungen mittels Fahrradergometrie (Belastungs-EKG) und Stress-Echokardiografie, die Bestimmung der Lungenfunktion (Bodyplethysmographie), Langzeit-Blutdruck- und -EKG-Registrierungen, die Spiroergometrie zur Bestimmung der kardiovaskulären Leistungsfähigkeit sowie die Abfrage, Nachsorge und Optimierung von Herzschrittmacher- und Defibrillator-Systemen einschließlich kardialer Resynchronisationstherapie (CRT) und kardialer Kontraktilitätsmodulation (CCM)

Ein wesentlicher Bestandteil der Klinik für Innere Medizin II ist die „Stroke unit“ für Patienten mit Schlaganfällen. Diese werden durch ein speziell ausgebildetes Team von Ärzten (Neurologen), Pflegekräften und Therapeuten versorgt. Zudem ist die Klinik in das „Schlaganfall Telemedizin Netzwerk in Thüringen“ (SATELIT) eingebunden, über das sich Spezialisten der Universitätsklinik Jena per Videokonferenz unmittelbar in die Akutversorgung von Schlaganfallpatienten einbringen können. Patienten mit zerebralen und peripheren Durchblutungsstörungen betreuen wir in fachübergreifender Kooperation mit der Klinik für Radiologie sowie der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik ist die invasive Rhythmologie. An unserer Klinik stehen alle Verfahren zur interventionellen Therapie von Herzrhythmusstörungen zur Verfügung. Unser EPU-Labor verfügt über einen EPU-Messplatz, ein 3D-Mappingsystem und eine Kryo-Konsole.

Es werden pro Jahr ca. 300 elektrophysiologische Untersuchungen mit 200 Ablationen durchgeführt (Ablation supraventrikulärer Arrhythmien, WPW-Syndrom,

Vorhofflattern, Pulmonalvenenisolation, komplexe linksatriale Arrhythmien und Ablation ventrikulärer Arrhythmien bei Herzgesunden und Patienten mit implantiertem ICD).

**Kontakt:**

**Chefarzt Prof. Dr. med. Henning Ebelt**

**Telefon: (0361) 654-1111**

**Fax: (0361) 654-1075**

**E-Mail: kardiologie@kkh-erfurt.de**

**Sprechstunden**

**nach Vereinbarung**

**Anmeldung für beide Sprechstunden**

**unter Telefon (0361) 654-1111**

**Sprechstunden der Klinik:**

**Chefarztsprechstunde (privat)**

**nach Vereinbarung**

## B-[0300].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

## B-[0300].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefarzt
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Prof. Dr. med. Henning Ebelt
<i>Telefon</i>	0361 654 1111
<i>Fax</i>	0361 654 1081
<i>E-Mail</i>	kardiologie@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-innere-medizin-ii-kardiologie-und-internistische-intensivmedizin/addressBack/54/addressShow/31/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-innere-medizin-ii-kardiologie-und-internistische-intensivmedizin/addressBack/54/addressShow/31/</a>

## B-[0300].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

*Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V*

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[0300].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
2	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
3	VI27 - Spezialsprechstunde Diagnostik (Verlaufskontrollen) und Beratung bei Versorgung mit Herzschrittmacher- und Defibrillationssystemen, Nachsorge nach Herzklappeneingriffen
4	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
5	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
6	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
7	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
8	VN18 - Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
9	VR04 - Duplexsonographie
10	VI34 - Elektrophysiologie
11	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
12	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
13	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
14	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
15	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes Behandlung von Erkrankungen der Lunge- und Lungenwege, z.B. durch den Einsatz eines modernen Bodyplethysmographen zur Bestimmung der Lungenfunktion und -volumen
16	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
17	VC05 - Schrittmachereingriffe
18	VC06 - Defibrillatoreingriffe
19	VI00 - („Sonstiges“)
20	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
21	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
22	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
23	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
24	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
25	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten

## B-[0300].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung



## B-[0300].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	485
2	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	474
3	R07	Hals- und Brustschmerzen	288
4	I21	Akuter Myokardinfarkt	248
5	I20	Angina pectoris	247
6	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	156
7	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	138
8	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	102
9	I11	Hypertensive Herzkrankheit	94
10	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	87
11	R55	Synkope und Kollaps	62
12	I63	Hirninfarkt	53
13	E86	Volumenmangel	49
14	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	48
15	I26	Lungenembolie	40
16	E87	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	39
17	Z45	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes	37
18	I49	Sonstige kardiale Arrhythmien	35
19	G45	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	34
20	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	32
21	R06	Störungen der Atmung	29
22	I47	Paroxysmale Tachykardie	28
23	R00	Störungen des Herzschlages	28
24	N17	Akutes Nierenversagen	27
25	I95	Hypotonie	26
26	I35	Nicht-rheumatische Aortenklappenkrankheiten	25
27	I36	Nicht-rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten	23
28	I34	Nicht-rheumatische Mitralklappenkrankheiten	22
29	I44	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	22

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
30	A49	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation	22

## B-[0300].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	1181
2	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	1053
3	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	998
4	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	788
5	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	712
6	8-933	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie	465
7	1-710	Ganzkörperplethysmographie	386
8	1-266	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt	363
9	1-273	Rechtsherz-Katheteruntersuchung	343
10	1-274	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung	333
11	1-279	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen	254
12	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	225
13	1-268	Kardiales Mapping	219
14	8-835	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen	210
15	1-265	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt	207
16	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	154
17	1-711	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität	79
18	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	77
19	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	74
20	5-35a	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen	69
21	8-98b	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls	65
22	8-839	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße	58
23	1-206	Neurographie	55
24	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	51
25	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	44
26	1-712	Spiroergometrie	43
27	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	25
28	3-05g	Endosonographie des Herzens	24

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
29	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	21
30	8-990	Anwendung eines Navigationssystems	17

## B-[0300].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt ambulante Behandlung und Diagnostik aller kardiologischen Krankheitsbilder
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz 24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten
3	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Behandlung Werktags 07.00

### B-[0300].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt	VI00 - („Sonstiges“)
2	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt	VI00 - („Sonstiges“)
3	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
4	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
5	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
6	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
7	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
8	Chefarztambulanz Prof. Dr. Henning Ebelt	VC05 - Schrittmachereingriffe

## B-[0300].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	94
2	1-275.2	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel	55
3	5-378.52	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem	12
4	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	8
5	1-275.5	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen	< 4
6	5-377.30	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation	< 4
7	5-378.b3	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, Einkammersystem	< 4
8	1-275.4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung	< 4
9	1-275.1	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie und Druckmessung im linken Ventrikel	< 4

## B-[0300].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	154
2	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	13
3	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	8
4	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	< 4

## B-[0300].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[0300].11 Personelle Ausstattung

## B-[0300].11.1 Ärzte und Ärztinnen

### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	15,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	15,73
Fälle je Vollkraft	223,59
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	8,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	8,42
Fälle je Vollkraft	417,7

### B-[0300].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ28 - Innere Medizin und Kardiologie
2	AQ23 - Innere Medizin
3	AQ42 - Neurologie
4	AQ63 - Allgemeinmedizin

## B-[0300].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	34,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	6,52
Personal in der stationären Versorgung	28,14
Fälle je Vollkraft	124,98

## Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,78
Fälle je Vollkraft	1975,84

## Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	4,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	4,51
Fälle je Vollkraft	779,82

## B-[0300].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
2	PQ13 - Hygienefachkraft
3	PQ21 - Casemanagement
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ07 - Pflege in der Onkologie
6	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
7	PQ12 - Notfallpflege
8	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

## B-[0300].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP20 - Palliative Care
3	ZP24 - Deeskalationstraining
4	ZP08 - Kinästhetik
5	ZP01 - Basale Stimulation
6	ZP03 - Diabetes

---

#	Zusatzqualifikation
7	ZP05 - Entlassungsmanagement

## B-[2900] Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

### B-[2900].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

#### Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

In der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Katholischen Krankenhauses Erfurt steht die gemeindenahere stationäre, tagesklinische und ambulante Behandlung von Patienten mit Depressionen, Manien, schizophrenen Psychosen, Persönlichkeits- oder Verhaltensstörungen, akuten Belastungsstörungen, Suchterkrankungen sowie von psychischen und psychosomatischen Alterserkrankungen im Vordergrund. Auch die Vagusnervstimulation und Ketamintherapie finden Anwendung. Darüber hinaus wird eine Reihe von Spezialangeboten wie zum Beispiel eine Mutter-Kind-Einheit, individuelle Behandlungsprogramme für Patienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen, Essstörungen und Long Covid, Elektroheilbehandlung oder transkranielle Magnetstimulation bereit gehalten. Die Klinik ist, gemessen an der Bettenzahl, die Größte des Katholischen Krankenhauses. Zu ihrem Behandlungsspektrum gehören tiefenpsychologische und verhaltenstherapeutische Psychotherapie, aktuelle Pharmakotherapie, Ergotherapie, Körper- und Bewegungstherapie, Entspannungstherapie, Musiktherapie, sozialpädagogische Beratung, Licht- und Wachtherapie sowie die spezielle Schmerztherapie. Für Probleme unserer Zeit wie Mobbing oder Burnout-Syndrom werden spezifische Angebote bereit gehalten. Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ist mitteldeutsches Zentrum für Neurostimulationsverfahren.

Zur Diagnostik steht ein digitalisiertes neurophysiologisches Labor zur Verfügung. Hier werden Elektroenzephalografien, Elektroneurografien, Elektromyografien sowie alle evozierte Potentiale durchgeführt. Über vernetzte Arzt-Arbeitsplätze können die Untersuchungsergebnisse direkt in Bezug zu den Untersuchungen anderer Fachbereiche wie zum Beispiel der Radiologie, gesetzt werden. Die Klinik führt eine vom Freistaat Thüringen Niedergelassene Traumaambulanz. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Behandlung von Suchterkrankungen. Sie ist eine anerkannte Suchthilfeeinrichtung des Freistaates Thüringen. Zudem wird durch die Klinik ein umfangreicher Konsiliar- und Liaisondienst für alle psychiatrischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Fragestellungen der anderen Fachdisziplinen des Krankenhauses vorgehalten. Die Klinik ist Kooperationspartner des Adipositaszentrums. Die Psychiatrische Institutsambulanz und die Psychiatrische Tagesklinik befinden sich im unmittelbar neben dem Hauptgebäude gelegenen Psychiatrieneubau "Marienhaus". In optimal gestalteten Räumlichkeiten sind hier sämtliche Einrichtungen für die ambulante und teilstationäre Therapie zusammengefasst. Bitte informieren Sie sich auf der Website über das komplette Leistungsangebot unserer Klinik.

#### Kontakt:

Chefarzt Dr. med. Stefan Dammers

Telefon: (0361) 654-1401

Fax: (0361) 654-201086

E-Mail: [ppp-klinik-sekretariat@kkh-erfurt.de](mailto:ppp-klinik-sekretariat@kkh-erfurt.de)

Psychiatrische Institutsambulanz

**Montag - Freitag 8:00 – 11:30 Uhr**

**sowie 12:30 – 16:00 Uhr**

**Telefon: (0361) 654-1460**

#### Sprechstunden der Klinik:

Ambulanzsprechstunde

**Montag - Freitag 7:45 – 16:00 Uhr**



nach telefonischer Vereinbarung  
Anmeldung Telefon: (0361) 654-1401

## B-[2900].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3100 - Psychosomatik/Psychotherapie
2	3160 - Psychosomatik/Psychoth./Tageskl.(teilstat. Pflegesätze)
3	2960 - Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)
4	2900 - Allgemeine Psychiatrie

## B-[2900].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefarzt
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Stefan Dammers
<i>Telefon</i>	0361 654 1401
<i>Fax</i>	0361 654 201086
<i>E-Mail</i>	ppp-klinik-sekretariat@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-psychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/addressBack/55/addressShow/12/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-psychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/addressBack/55/addressShow/12/</a>

## B-[2900].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

*Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V*

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[2900].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
2	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
3	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
4	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

#	Medizinische Leistungsangebote
5	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
6	VP12 - Spezialsprechstunde Bipolare Störungen, Depression, Wochenbettdepression, Neurostimulationsverfahren, Borderlinestörungen, Gedächtnis, Psychosen, Suchterkrankungen, Testpsychologische Diagnostik, Chefarztambulanz, Traumaambulanz
7	VP07 - Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
8	VP08 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
9	VP00 - („Sonstiges“)
10	VP00 - („Sonstiges“)
11	VP00 - („Sonstiges“) Das Labor für klinische Neurophysiologie wird vom Chefarzt Dr. med. Dammers geleitet. Es werden u.a. folgende Untersuchungen angeboten: Elektroenzephalographie (EEG), Elektromyographie (EMG), Elektroneurographie (ENG), akustisch, visuell, somatosensorisch und motorisch-evozierte Potentiale
12	VP00 - („Sonstiges“)
13	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
14	VP02 - Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
15	VP00 - („Sonstiges“)
16	VP00 - („Sonstiges“)
17	VP15 - Psychiatrische Tagesklinik

## B-[2900].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1631
Teilstationäre Fallzahl	176

## B-[2900].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	432
2	F33	Rezidivierende depressive Störung	340
3	F32	Depressive Episode	175
4	F20	Schizophrenie	128
5	F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	103
6	F31	Bipolare affektive Störung	58
7	F25	Schizoaffektive Störungen	54
8	F15	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein	51

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
9	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	43
10	G30	Alzheimer-Krankheit	29
11	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	25
12	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	25
13	F12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide	24
14	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	23
15	F13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika	20
16	F01	Vaskuläre Demenz	17
17	F11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode	10
18	F22	Anhaltende wahnhafte Störungen	10
19	F41	Andere Angststörungen	9
20	F71	Mittelgradige Intelligenzminderung	6
21	F45	Somatoforme Störungen	5
22	F70	Leichte Intelligenzminderung	5
23	F23	Akute vorübergehende psychotische Störungen	4
24	F14	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain	4
25	F07	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	4
26	F44	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	< 4
27	F50	Essstörungen	< 4
28	F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	< 4
29	F42	Zwangsstörung	< 4
30	F63	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4

### B-[2900].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	9-649	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen	12961
2	9-607	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	1339
3	9-618	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen	970
4	9-647	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen	467
5	9-626	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	418

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
6	1-207	Elektroenzephalographie [EEG]	396
7	9-619	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen	367
8	9-617	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal	317
9	9-984	Pflegebedürftigkeit	305
10	8-630	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]	242
11	9-645	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	184
12	9-61a	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen	127
13	9-61b	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen	22
14	9-640	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	19
15	9-641	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	8
16	6-006	Applikation von Medikamenten, Liste 6	8
17	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	4
18	6-005	Applikation von Medikamenten, Liste 5	< 4
19	6-008	Applikation von Medikamenten, Liste 8	< 4
20	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	< 4

## B-[2900].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	<p>Notfallambulanz</p> <p>24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten</p>
2	AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	<p>Psychiatrische Institutsambulanz</p> <p>Die Institutsambulanz dient als Bindeglied zwischen haus- bzw. fachärztl. und stat. Versorgung von Pat., die unter rezidivierenden Verläufen v. Schizophrenien, affektiven Störungen, schweren Persönlichkeitsstörungen, Suchterkrankungen mit Komorbiditäten u. gerontopsychiatrischen Erkrankungen leiden.</p>
3	AM07 - Privatambulanz	<p>Chefarztambulanz Dr. med. Stefan Dammers</p> <p>Behandlung des Leistungsspektrums der Fachdisziplin</p>
4	AM08 - Notfallambulanz (24h)	anerkannte Trauma Ambulanz des Freistaates Thüringen

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
5	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte Patienten Werktags 07.00

undefined

### B-[2900].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Psychiatrische Institutsambulanz	VP00 - („Sonstiges“)
2	Psychiatrische Institutsambulanz	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
3	Psychiatrische Institutsambulanz	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
4	Psychiatrische Institutsambulanz	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
5	Psychiatrische Institutsambulanz	VP02 - Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen

### B-[2900].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2900].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[2900].11 Personelle Ausstattung

### B-[2900].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	18,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	1,13
Personal in der stationären Versorgung	17,15
Fälle je Vollkraft	95,1
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	9,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	1,13
Personal in der stationären Versorgung	8,57
Fälle je Vollkraft	190,32

#### B-[2900].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ51 - Psychiatrie und Psychotherapie
2	AQ53 - Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
3	AQ42 - Neurologie

#### B-[2900].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF36 - Psychotherapie – fachgebunden –

## B-[2900].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	66,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	66,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	1,08
Personal in der stationären Versorgung	65,86
Fälle je Vollkraft	24,76

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,19
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,19
Fälle je Vollkraft	1370,59

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	12,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	12,52
Fälle je Vollkraft	129,95

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,39
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,39
Fälle je Vollkraft	1173,38

## Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,55
Fälle je Vollkraft	1052,26

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,07
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	1,07
Personal in der stationären Versorgung	0
Fälle je Vollkraft	0

## B-[2900].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ13 - Hygienefachkraft
2	PQ12 - Notfallpflege
3	PQ21 - Casemanagement
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
6	PQ01 - Bachelor
7	PQ10 - Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
8	PQ07 - Pflege in der Onkologie

## B-[2900].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP24 - Deeskalationstraining
2	ZP25 - Gerontopsychiatrie
3	ZP05 - Entlassungsmanagement



#	Zusatzqualifikation
4	ZP07 - Geriatrie
5	ZP16 - Wundmanagement
6	ZP09 - Kontinenzmanagement
7	ZP03 - Diabetes
8	ZP08 - Kinästhetik
9	ZP20 - Palliative Care

## B-[2900].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl (in Vollkräften)	5,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	2,22
Personal in der stationären Versorgung	2,93
Fälle je Vollkraft	555,29

### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl (in Vollkräften)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1
Fälle je Vollkraft	1631

### Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Anzahl (in Vollkräften)	1,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,66
Fälle je Vollkraft	982,53

## Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	9,2
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	9,2
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	1,88
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	7,32
<i>Fälle je Vollkraft</i>	222,81

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	2,43
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	2,43
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	2,43
<i>Fälle je Vollkraft</i>	671,19

## Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

<i>Anzahl (in Vollkräften)</i>	6,13
<i>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis</i>	6,13
<i>Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis</i>	0
<i>Personal in der ambulanten Versorgung</i>	0,48
<i>Personal in der stationären Versorgung</i>	5,65
<i>Fälle je Vollkraft</i>	288,67

## B-[2316] Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulentherapie

### B-[2316].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulentherapie

#### Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulentherapie

In der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulentherapie wird ein umfassendes Spektrum an konservativen und operativen Verfahren mit modernsten Behandlungstechniken angeboten. Aufgabenschwerpunkte der Klinik sind die Versorgung von Unfallopfern und die orthopädische Chirurgie. Mehr als zwanzig Prozent der Verletzungen und Erkrankungen, die in der Klinik behandelt werden, betreffen die Wirbelsäule, weshalb vor einigen Jahren kürzlich auch eine Erweiterung der Klinikbezeichnung um den Begriff „Wirbelsäulentherapie“ erfolgte.

An der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulentherapie wird die gesamte Akut-Traumatologie mit Frakturversorgung einschließlich Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie sowie Weichteilsanierung und Gelenkchirurgie durchgeführt.

Seit Dezember 2008 ist die Klinik als Traumazentrum zertifiziert. Seit dem wurde sie mehrfach rezertifiziert, zuletzt im Mai 2021. Die Mitgliedschaft im Traumanetzwerk Thüringen bedeutet zum einen, dass die Klinik über eine geprüfte fachliche Kompetenz und eine entsprechende apparative Ausstattung zur Versorgung von Schwerverletzten verfügt, zum anderen aber auf ein Netzwerk zurückgreifen kann, um Schwerverletzte z.B. mit Hirntraumata nach der Primärversorgung in eine entsprechend spezialisierte Einrichtung weiterverlegen kann.

Neben der Versorgung akuter Verletzungen umfasst das Tätigkeitsfeld der Klinik auch die Korrektur komplizierter und gestörter Heilungsverläufe sowie unbefriedigender Endergebnisse. Zu den weiteren Leistungen gehört die vorwiegend minimalinvasive Behandlung von Sport- und Gelenkverletzungen. In den letzten Jahren hat sich das Profil der Klinik hinsichtlich der konservativen und operativen Orthopädie erheblich erweitert. Die medikamentöse und physiotherapeutische Behandlung von Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane bringt unseren Patienten oft eine deutliche Linderung oder Beschwerdefreiheit. Im Rahmen der orthopädischen Chirurgie wird dem Einsatz von Gelenkprothesen insbesondere am Hüft- und Kniegelenk sowie den Wechseloperationen nach Lockerung einer Prothese eine besondere Bedeutung beigemessen. Seit Mai 2015 ist die Klinik zertifiziertes Endoprothetikzentrum nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie. Bei der erfolgreichen Rezertifizierung im Juni 2021 wurde die hohe Arbeitsqualität unseres Zentrums bestätigt. Auf dem Gebiet der modernen Fußchirurgie werden Fehlstellungen oder Arthrosen durch verschiedene Korrekturingriffe operativ behandelt, zudem liegt ein besonderer Schwerpunkt der Klinik auf der Versorgung von Verletzungen und Erkrankungen der Hand. Zunehmend wichtig werden Therapiemöglichkeiten der Wirbelsäule. Für den Fall, dass eine Operation der Wirbelsäule notwendig werden sollte, stehen der Klinik zur sicheren Einbringung von Implantaten ein 3D-Bildwandler sowie ein Navigationssystem zur Verfügung. Die Klinik ist zum Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaften zugelassen, der Chefarzt ist zugleich Durchgangsarzt der BG.

Schulterprechstunde

**Donnerstag 12:00 – 14:00 Uhr**

Wirbelsäulensprechstunde

**Freitag 8:00 – 12:30 Uhr**

#### Kontakt:

Chefarzt Dr. med. Karsten Gruner

Telefon: (0361) 654-1211

Fax: (0361) 654-1085

E-Mail: [unfallchirurgie@kkh-erfurt.de](mailto:unfallchirurgie@kkh-erfurt.de)

#### Sprechstunden der Klinik:

Durchgangsarzt- und Allgemeinsprechstunde

Anmeldung zu allen Fachsprechstunden

**unter Telefon (0361) 654-1570**

**Montag 8:00 – 12:00 Uhr**  
**Dienstag, Mittwoch 8:00 – 11:00 Uhr**  
**Donnerstag 12:00 – 14:00 Uhr**  
**Freitag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr**  
 Knie- und Hüftsprechstunde  
**Montag 12:00 – 14:00 Uhr**  
 Hand- und Fußsprechstunde  
**Mittwoch 11:00 – 13:30 Uhr**

**Online-Anmeldung für die Knie- und Hüftsprechstunde über die Internetseite [www.kkh-erfurt.de](http://www.kkh-erfurt.de) möglich.**  
 Privat-/KV-Sprechstunde  
 Chefarzt Dr. med. Karsten Gruner  
**Montag 10:00 – 12:00 Uhr**  
**Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr**  
**Anmeldung unter Telefon (0361) 654-1211**

## B-[2316].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2316 - Orthopädie und Unfallchirurgie

## B-[2316].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefarzt
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Karsten Gruner
<i>Telefon</i>	0361 654 1211
<i>Fax</i>	0361 654 1085
<i>E-Mail</i>	unfallchirurgie@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-unfallchirurgie-orthopaedie-und-wirbelsaeventherapie/addressBack/56/addressShow/35/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-unfallchirurgie-orthopaedie-und-wirbelsaeventherapie/addressBack/56/addressShow/35/</a>

## B-[2316].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

<i>Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V</i>	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
---	---

## B-[2316].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VO00 - („Sonstiges“) unter Anwendung sämtlicher Verfahren der rekonstruktiven Knochen- und Gelenkchirurgie. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang der Einsatz von künstlichen Gelenkprothesen an Schulter-, Ellenbogen-, Hüft- und Kniegelenk

#	Medizinische Leistungsangebote
2	VO00 - („Sonstiges“) modernst ausgestattete Abteilung für Physiotherapie u. a. mit großem Bewegungsbad und medizinischen Trainingsgeräten
3	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
4	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
5	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
6	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe Weichteilrekonstruktion und -sanierung
7	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen Minimalinvasive Behandlung von Sport und Gelenkverletzungen diagnostische und therapeutische Gelenkspiegelungen (Arthroskopien) für das Hand-, Schulter-, Ellenbogen-, Knie- und Sprunggelenk
8	VC58 - Spezialsprechstunde Handsprechstunde, D-Arzt-Sprechstunde, Wirbelsäulen-, Schulter-, Hüft- und Kniesprechstunde
9	VO00 - („Sonstiges“)
10	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie hintere und / oder vordere Stabilisierung von Wirbelsäulenfrakturen und
11	VO12 - Kinderorthopädie Säuglingssonographie
12	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
13	VO13 - Spezialsprechstunde
14	VO16 - Handchirurgie
15	VO14 - Endoprothetik
16	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
17	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
18	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
19	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
20	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
21	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen Versorgung von mehrfach- und polytraumatisierten Patienten in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken des Katholischen Krankenhauses Erfurt
22	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
23	VC30 - Septische Knochenchirurgie
24	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

#	Medizinische Leistungsangebote
25	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
26	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
27	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
28	VC00 - („Sonstiges“)
29	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken Rekonstruktion aller großen Sehnen, Sehnenplastik an der Hand
30	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
31	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
32	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
33	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
34	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
35	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
36	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
37	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
38	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
39	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
40	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
41	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

## B-[2316].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1415
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[2316].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Fraktur des Femurs	195
2	S52	Fraktur des Unterarmes	139
3	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	135
4	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	89
5	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	66
6	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	61
7	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	55
8	M48	Sonstige Spondylopathien	55

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
9	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	54
10	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	51
11	S06	Intrakranielle Verletzung	47
12	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	24
13	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	23
14	S92	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]	19
15	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	15
16	S02	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	14
17	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	14
18	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	14
19	S30	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	13
20	M00	Eitrige Arthritis	13
21	S76	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels	12
22	L89	Dekubitalgeschwür und Druckzone	12
23	S13	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe	11
24	M65	Synovitis und Tenosynovitis	10
25	S62	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand	10
26	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	10
27	S66	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand	9
28	R02	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert	9
29	M54	Rückenschmerzen	9
30	S20	Oberflächliche Verletzung des Thorax	8

## B-[2316].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	476
2	5-931	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials	422
3	5-86a	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen	275
4	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	243
5	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	240
6	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	201
7	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	186

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
8	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	173
9	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	139
10	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	120
11	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	105
12	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	97
13	5-916	Temporäre Weichteildeckung	96
14	5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	94
15	5-984	Mikrochirurgische Technik	72
16	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	69
17	5-983	Reoperation	69
18	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	63
19	5-831	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	62
20	5-786	Osteosyntheseverfahren	62
21	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	61
22	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	59
23	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	57
24	5-83b	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule	55
25	5-784	Knochen transplantation und -transposition	55
26	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	50
27	5-783	Entnahme eines Knochen transplantates	50
28	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen scheide	48
29	8-190	Spezielle Verbandstechniken	47
30	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	46

## B-[2316].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz Dr. med. K. Gruner unfallchirurgische und orthopädische Erkrankungen
2	AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Sprechstunde Durchgangsarztverfahren Angebot von täglichen unfallchirurgischen Sprechstunden sowie einer speziellen Sprechstunde durch den Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenthherapie im Rahmen des Durchgangsarztverfahrens, Hand-, Fuß-, Wirbelsäulen-, Schulter-, Hüft- und Kniesprechstunde



#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
3	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz 24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte Patienten Werktags 07.00

### B-[2316].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Sprechstunde Durchgangsarztverfahren	VC58 - Spezialsprechstunde

### B-[2316].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787.k6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal	17
2	5-787.1r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal	12
3	5-056.40	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch	9
4	5-841.15	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	8
5	5-790.2b	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale	6
6	5-056.3	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm	6
7	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	5
8	5-787.1n	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal	5
9	5-795.3b	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale	5
10	5-790.1c	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand	5
11	5-787.0c	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Phalangen Hand	4
12	5-810.0h	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk	4
13	5-796.1b	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale	4
14	5-787.1k	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal	4
15	5-787.kr	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Fibula distal	4
16	5-840.35	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Strecksehnen Daumen	< 4
17	5-841.45	Operationen an Bändern der Hand: Naht, primär: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	< 4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
18	5-841.a5	Operationen an Bändern der Hand: Knöcherne Refixation: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	< 4
19	5-787.1v	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale	< 4
20	5-796.2b	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale	< 4
21	5-787.27	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal	< 4
22	5-787.0b	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metakarpale	< 4
23	5-787.30	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Klavikula	< 4
24	5-790.0r	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Fibula distal	< 4
25	5-787.g0	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Klavikula	< 4
26	5-787.3v	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Metatarsale	< 4
27	5-795.2b	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale	< 4
28	5-849.0	Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions	< 4
29	5-841.14	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger	< 4
30	5-795.2c	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand	< 4

## B-[2316].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	89
2	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	17
3	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	16
4	5-841	Operationen an Bändern der Hand	16
5	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	11
6	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	11
7	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	8
8	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	6
9	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	5
10	1-697	Diagnostische Arthroskopie	< 4
11	5-849	Andere Operationen an der Hand	< 4
12	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	< 4
13	5-046	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär	< 4
14	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	< 4

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
15	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	< 4
16	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	< 4
17	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	< 4
18	5-041	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven	< 4
19	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	< 4
20	5-045	Interfaszikuläre Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär	< 4
21	5-846	Arthrodesen an Gelenken der Hand	< 4
22	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	< 4
23	5-856	Rekonstruktion von Faszien	< 4
24	5-79a	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese	< 4
25	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	< 4

## B-[2316].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung	Ja

## B-[2316].11 Personelle Ausstattung

### B-[2316].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	10,96
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,96
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	10,96
Fälle je Vollkraft	129,11
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	5,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,38
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	5,38
Fälle je Vollkraft	263,01

#### B-[2316].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
2	AQ06 - Allgemein Chirurgie

#### B-[2316].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie
2	ZF44 - Sportmedizin

## B-[2316].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	13,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,44
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	13,44
Fälle je Vollkraft	105,28

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0,7
Fälle je Vollkraft	2021,43

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,62
Fälle je Vollkraft	873,46

### B-[2316].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ20 - Praxisanleitung
2	PQ21 - Casemanagement
3	PQ13 - Hygienefachkraft
4	PQ12 - Notfallpflege

---

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
5	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
6	PQ07 - Pflege in der Onkologie
7	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

### B-[2316].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP20 - Palliative Care
3	ZP24 - Deeskalationstraining
4	ZP03 - Diabetes
5	ZP05 - Entlassungsmanagement
6	ZP08 - Kinästhetik

## B-[2200] Klinik für Urologie und Kinderurologie

### B-[2200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Urologie und Kinderurologie

#### Klinik für Urologie und Kinderurologie

Die Klinik für Urologie und Kinderurologie des Katholischen Krankenhauses bietet ein umfassendes Spektrum in der Behandlung urologischer Erkrankungen von Kindern und Erwachsenen. Die Behandlung der urologischen Krebserkrankungen, die minimal-invasiv-roboterassistierten Operationen, die Diagnostik und Therapie der männlichen und weiblichen Harninkontinenz, die Therapie von Blasen- und Nierensteinen sowie die Kinderurologie stellen unsere Schwerpunkte dar.

So umfassen die kinderurologischen Eingriffe die Zirkumzision und die Operationen bei Hodenhochstand, Hypospadie und Harnleiteranomalien. Kleinere Eingriffe werden ambulant durchgeführt, für aufwändigere Operationen ist die gemeinsame Aufnahme von Kind und Eltern (Rooming-in) selbstverständlich.

In der Erwachsenen-Chirurgie werden zahlreiche tumorchirurgische Eingriffe vorgenommen: beim Prostatakrebs die radikale Tumorentfernung (in geeigneten Fällen mit potenterhaltender Technik), minimal-invasiv roboterassistiert, beim Harnblasenkrebs die Entfernung der Harnblase mit allen Formen der Harnableitung einschließlich Ersatzblasenbildung, beim Nierentumor seltener entweder die komplette Entfernung der Niere (minimalinvasiv als Standard) oder, wenn irgend möglich, die Tumorentfernung unter Erhalt der Niere (wenn immer möglich minimal-invasiv roboterassistiert). Zudem werden alle bei Hodenkrebs notwendigen Eingriffe vorgenommen. Die Klinik für Urologie und Kinderurologie führt als onkologisch aktive Klinik die Chemotherapie bei den Tumoren des Fachgebietes durch.

Die rekonstruktive Chirurgie nimmt in der Klinik einen hohen Stellenwert ein. Hierzu zählen zum Beispiel die roboterassistierte minimal-invasive Nierenbeckenplastik, Harnleiterneueinpflanzung in die Blase, Harnröhrenplastiken u.a. mit Mundschleimhauttransplantat, die mikrochirurgische Samenleiterrekonstruktion (Vasovasostomie) oder die Korrektur einer Penisverkrümmung.

Ein besonderer Schwerpunkt der Klinik ist die Behandlung der Harninkontinenz bei Mann und Frau. Dabei kann auf einen eigenen urodynamischen Messplatz zurückgegriffen werden, mit dessen Hilfe abgeklärt wird, ob eine Therapie mit Medikamenten sinnvoll erscheint oder ob ein operativen Eingriff indiziert ist. Bei der operativen Kontinenztherapie der Frau werden spannungsfreie Kunststoffbänder u.ä. implantiert, bei der Korrektur der Beckenbodensenkung kommen vaginale sakrospinale Fixationsverfahren, nur falls erforderlich u.a. Kunststoffnetze zur Anwendung. Zur operativen Therapie der männlichen Harninkontinenz werden folgende Systeme angeboten: Advance, ARGUS, ATOMS, AMS 800 (Künstlicher Schließmuskel). Bei der überaktiven Blase besteht bei Mann und Frau zudem die Möglichkeit, mit Neuromodulatoren zu arbeiten.

Die Klinik bildet gemeinsam mit einem externen Institut für Strahlentherapie den Mittelpunkt eines Prostatakarzinomzentrums, welches 2011 von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert wurde. Die Zertifizierung zu Uroonkologischen Zentrum ist in Vorbereitung. Zudem ist die Klinik Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft und eingebunden in das hausinterne Beckenbodenzentrum.

#### Kontakt:

Chefarzt: Dr. med. Christian Weidemann

Telefon: (0361) 654-1351

Fax: (0361) 654-1089

E-Mail: urologie@kkh-erfurt.de

### Sprechstunden der Klinik:

KV-Ambulanz mit kinderurologischer Sprechstunde

**Donnerstag 13:30 – 15:00 Uhr**

**Freitag 12:00 – 14:30 Uhr**

Prätherapeutische Konferenz/Prostatakarzinomzentrum

Sprechstunde Robotik und Uroonkologie

**Dienstag 11:30 – 14:30 Uhr**

Sprechstunde Robotik und Uroonkologie

**Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung**

Beckenboden-Sprechstunde

**nach Vereinbarung**

Chefarzt-Sprechstunde Dr. med. Christian Weidemann

**Termine nach Vereinbarung**

**Anmeldung unter (0361) 654-1351 oder**

**urologie@kkh-erfurt.de**

### B-[2200].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2200 - Urologie

### B-[2200].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

#### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefarzt
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Christian Weidemann
<i>Telefon</i>	0361 654 1351
<i>Fax</i>	0361 654 1081
<i>E-Mail</i>	urologie@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-urologie-und-kinder-urologie/addressBack/57/addressShow/5/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-urologie-und-kinder-urologie/addressBack/57/addressShow/5/</a>



## B-[2200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[2200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems TUR - Prostata (Transurethrale Resektion), auch Enukleation der Prostata durch Lasertherapie (HoLep, Revolix-Duo), Aquaablation der Prostata, TUR - Blase (mit fotodynamischer Diagnostik), Urethrotomia interna
2	VU08 - Kinderurologie Vorhautumschneidung (Zirkumzision), Korrektur d. Harnröhrenfehlöffnung (Hypospadie), Korrekturoperation bei Penisverkrümmung, Operative Korrektur des Hodenhochstands (inkl. laparoskop. Diagn.) u. Therapie des Bauchhodens, Korrektur von Harnleiteranomalien (Reflux, Megaureter, Harnleiterabgangsengen)
3	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase Harnblasenersatz (Neoblase, Pouch), Harnleitersersatz, Harnleitereinpflanzung in Harnblase, Rekonstruktion der Harnröhre durch Mundschleimhaut (siehe VU11)
4	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
5	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
6	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
7	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
8	VU09 - Neuro-Urologie
9	VU00 - („Sonstiges“) Therapie bei männl. Harninkontinenz: bulbourethrale Schlingen (ARGUS, Advance), ATOMS-System, künstl. Schließmuskel
10	VU13 - Tumorchirurgie
11	VU15 - Dialyse
12	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
13	VG16 - Urogynäkologie Therapie bei weibl. Harninkontinenz: Implantation spannungsfreier Kunststoffbänder (TVT, transobturatorisches Band), Kolposuspension nach Burch, Kolposakropexie
14	VU11 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen Nierenentfernung, organerhaltende Entfernung von Nierentumoren, Operation von Harnleitungsorganen, Radikal-Operation bei Prostatakrebs, auch nerverhaltend, Operationen von Blasenkrebs und Blasendivertikeln
15	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen

#	Medizinische Leistungsangebote
16	VU17 - Prostatazentrum Prostatazentrum einschl. Uroonkologisches Zentrum (Niere, Harnblase, Prostata)
17	VU00 - („Sonstiges“)
18	VU00 - („Sonstiges“)

## B-[2200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1696
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[2200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	240
2	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	229
3	N40	Prostatahyperplasie	196
4	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	144
5	D09	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	142
6	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	120
7	N20	Nieren- und Ureterstein	60
8	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	56
9	N30	Zystitis	53
10	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	49
11	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	38
12	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	28
13	N10	Akute tubulointerstitielle Nephritis	26
14	N45	Orchitis und Epididymitis	21
15	N43	Hydrozele und Spermatozele	17
16	N17	Akutes Nierenversagen	16
17	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata	15
18	C62	Bösartige Neubildung des Hodens	14
19	T83	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt	13
20	R33	Harnverhaltung	13
21	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	10

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
22	R39	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen	9
23	D30	Gutartige Neubildung der Harnorgane	9
24	R77	Sonstige Veränderungen der Plasmaproteine	8
25	N23	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	8
26	N35	Harnröhrenstriktur	6
27	N49	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert	6
28	N21	Stein in den unteren Harnwegen	6
29	C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens	6
30	N36	Sonstige Krankheiten der Harnröhre	5

### B-[2200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	8-132	Manipulationen an der Harnblase	641
2	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	501
3	3-13d	Urographie	421
4	9-984	Pflegebedürftigkeit	361
5	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	320
6	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	214
7	3-13f	Zystographie	189
8	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	186
9	5-987	Anwendung eines OP-Roboters	162
10	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	118
11	5-604	Radikale Prostatovesikulektomie	116
12	3-05c	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane	116
13	5-985	Lasertechnik	110
14	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	109
15	1-465	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	107
16	5-98b	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops	68
17	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	61
18	8-541	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	59
19	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	51

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
20	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	44
21	5-553	Partielle Resektion der Niere	43
22	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	40
23	5-572	Zystostomie	39
24	1-334	Urodynamische Untersuchung	39
25	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	37
26	1-460	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata	34
27	5-554	Nephrektomie	30
28	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	29
29	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	28
30	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	27

## B-[2200].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz Dr. med. J. Schweiger sämtliche urologische Fragestellungen einschließlich Kinderurologie und Behandlung der männlichen und weiblichen Inkontinenz
2	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Chefarzt Dr. med. J. Schweiger Beratung, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Urologie und besonders auch der Kinderurologie und Harninkontinenz. Durch die Urologische Funktionsabteilung kommt eine Vielzahl diagnostischer und therapeutischer Möglichkeiten zum Einsatz (z.B. Röntgen, Sonographie, Messung des Blasendrucks)
3	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz 24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte Patienten Werktags 07.00

### B-[2200].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Chefarzt Dr. med. J. Schweiger	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
2	Chefarzt Dr. med. J. Schweiger	VU08 - Kinderurologie
3	Chefarzt Dr. med. J. Schweiger	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik

## B-[2200].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	68
2	5-640.2	Operationen am Präputium: Zirkumzision	65
3	8-137.12	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Über ein Stoma	22
4	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	21
5	5-611	Operation einer Hydrocele testis	15
6	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	14
7	8-137.2	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung	14
8	5-624.4	Orchidopexie: Mit Funikulolyse	10
9	5-640.3	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik	8
10	8-137.02	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Über ein Stoma	5
11	5-631.1	Exzision im Bereich der Epididymis: Spermatozele	5
12	5-624.5	Orchidopexie: Skrotal	4
13	5-631.2	Exzision im Bereich der Epididymis: Morgagni-Hydattide	4
14	5-630.0	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Sklerosierung der V. spermatica, skrotal	< 4
15	5-530.02	Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Mit Funikulolyse und Hodenverlagerung	< 4
16	8-110.2	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere	< 4
17	5-585.1	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht	< 4
18	5-630.1	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Resektion der V. spermatica (und A. spermatica) [Varikozelenoperation], inguinal	< 4
19	8-100.b	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Urethrozystoskopie	< 4
20	5-530.00	Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Mit hoher Bruchsackunterbindung und Teilresektion	< 4
21	5-530.33	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)	< 4
22	5-570.0	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Entfernung eines Steines, transurethral, mit Desintegration (Lithotripsie)	< 4

## B-[2200].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	123
2	5-640	Operationen am Präputium	73
3	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	21
4	5-611	Operation einer Hydrocele testis	15
5	5-624	Orchidopexie	14
6	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	9
7	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	4
8	5-630	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici	4
9	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	< 4
10	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	< 4
11	8-100	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie	< 4
12	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	< 4

## B-[2200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[2200].11 Personelle Ausstattung

### B-[2200].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	8,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	8,95
Fälle je Vollkraft	189,5
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	4,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	4,84
Fälle je Vollkraft	350,41

#### B-[2200].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ60 - Urologie

#### B-[2200].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF25 - Medikamentöse Tumorthherapie

#### B-[2200].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3

## Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	14,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	14,03
Fälle je Vollkraft	120,88

## Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0,08
Fälle je Vollkraft	21200

## Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	1,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	1,04
Fälle je Vollkraft	1630,77

## B-[2200].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ12 - Notfallpflege
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ07 - Pflege in der Onkologie
5	PQ20 - Praxisanleitung
6	PQ21 - Casemanagement
7	PQ13 - Hygienefachkraft



---

## B-[2200].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP15 - Stomamanagement
2	ZP16 - Wundmanagement
3	ZP20 - Palliative Care
4	ZP09 - Kontinenzmanagement
5	ZP03 - Diabetes
6	ZP05 - Entlassungsmanagement
7	ZP08 - Kinästhetik
8	ZP24 - Deeskalationstraining

## B-[3751] Institut für Bildgebende Diagnostik

### B-[3751].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Institut für Bildgebende Diagnostik

#### Institut für Bildgebende Diagnostik

Das Institut für Bildgebende Diagnostik ist die zentrale Schnittstelle des Katholischen Krankenhauses für sämtliche bildgebende Verfahren. Es werden für die Patientinnen und Patienten des Katholischen Krankenhauses konventionelle Röntgendiagnostik (Skelett, Thorax, Abdomen) einschließlich Kontrastmitteluntersuchungen des Urogenitalsystems und Magen-Darm-Traktes angeboten .

Des Weiteren steht eine moderne DSA-Anlage (Digitale Subtraktionsangiografie) zur Darstellung des Gefäßsystems (Arterien und Venen) mit der Option der Behandlung von Gefäßengen mittels Ballondilatation (PTA) bzw. Gefäßstützen (Stents) zur Verfügung.

Seit 2013 verfügt das Institut über ein neues 1,5 Tesla MRT seit 9/21, hier werden neben Routineuntersuchungen von Kopf, Wirbelsäule, Gelenken, Brust- und Bauchraum spezielle Darstellungen mit Funktionsanalysen durchgeführt. Genannt seien hier die Becken-Bein-Gefäße, die gezielte Dünndarmdarstellung (MR-Sellink), sowie die Beckenbodendiagnostik (MR-Defäkografie). Mit diesem Gerät sind Spezielle Untersuchung des Enddarms und der Prostata in hoher Bildqualität ohne Endorectalspule möglich. Explizit findet es Einsatz zur Planung von Fusionsbiopsien zur Klärung von Prostata- Raumforderungen.

Komplettiert wird die Ausstattung von einem 64-Zeilen Multislice-CT in dem auch minimalinvasive Eingriffe in örtlicher Betäubung zur Gewebeentnahme oder zur Ableitung von Flüssigkeitsansammlungen (Zysten, Abszesse) durchgeführt werden können.

Sowohl im CT als auch im MRT werden Spezialuntersuchungen des Herzens und der Herzkranzgefäße durchgeführt.

Die Abteilung ist voll digitalisiert, d.h. sie arbeitet filmlos und kommuniziert per Netzwerkübertragung mit den Kliniken des Hauses. Tägliche interdisziplinäre Visiten sorgen für eine zeitnahe Befundübermittlung und Befunddiskussion sowie für die Fort- und Weiterbildung der Assistenten auf dem Gebiet der Röntgendiagnostik. Das Institut für Bildgebende Diagnostik ist voll eingebunden in die zertifizierten Darm- und Prostatazentren des Krankenhauses sowie in das regionale DGU-Traumazentrum.

#### Kontakt:

Chefärztin Dr. med. Uta Pertschy

Telefon: (0361) 654-1551

Fax: (0361) 654-1095

E-Mail: [radiologie@kkh-erfurt.de](mailto:radiologie@kkh-erfurt.de)

Chefarztsprechstunde Dr. med. Uta Pertschy

**Termine nach Vereinbarung unter Tel. (0361) 654-1551**

## B-[3751].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3751 - Radiologie

## B-[3751].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

<i>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</i>	Chefärztin
<i>Titel, Vorname, Name</i>	Dr. med. Uta Pertschy
<i>Telefon</i>	0361 654 1551
<i>Fax</i>	0361 654 1095
<i>E-Mail</i>	radiologie@kkh-erfurt.de
<i>Strasse</i>	Haarbergstraße
<i>Hausnummer</i>	72
<i>PLZ</i>	99097
<i>Ort</i>	Erfurt
<i>URL</i>	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/institut-fuer-bildgebende-diagnostik/addressBack/58/addressShow/36/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/institut-fuer-bildgebende-diagnostik/addressBack/58/addressShow/36/</a>

## B-[3751].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

*Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V*

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

## B-[3751].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
2	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
3	VR16 - Phlebographie
4	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
5	VR41 - Interventionelle Radiologie
6	VR47 - Tumorembolisation

#	Medizinische Leistungsangebote
7	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8	VR28 - Intraoperative Anwendung der Verfahren
9	VR15 - Arteriographie
10	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
11	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
12	VR00 - („Sonstiges“)
13	VR00 - („Sonstiges“)
14	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
15	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
16	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
17	VR10 - Computertomographie (CT), nativ

## B-[3751].6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3751].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	4015
2	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	1549
3	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	1513
4	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	1430
5	3-200	Native Computertomographie des Schädels	1152
6	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	560
7	3-206	Native Computertomographie des Beckens	541
8	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	428
9	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	352
10	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	334
11	3-202	Native Computertomographie des Thorax	265
12	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	227
13	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	226

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
14	3-82a	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel	194
15	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	165
16	3-828	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	122
17	3-825	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	105
18	3-224	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel	96
19	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	83
20	3-805	Native Magnetresonanztomographie des Beckens	73
21	3-996	Anwendung eines 3D-Bildwandlers	48
22	3-843	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]	47
23	3-821	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel	46
24	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems	44
25	3-300	Optische Kohärenztomographie [OCT]	43
26	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	39
27	3-228	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	33
28	3-824	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel	33
29	3-823	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	20
30	3-804	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens	14

## B-[3751].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte Patienten Werktags 07.00
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz 24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten
3	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy Röntgendiagnostik, CT- und MRT Untersuchungen, DSA, Untersuchungen nach Terminvereinbarung

### B-[3751].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy	VR15 - Arteriographie
2	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
3	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
4	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
5	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
6	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
7	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
8	Chefarztambulanz Dr. med. U. Pertschy	VR16 - Phlebographie

### B-[3751].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3751].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[3751].11 Personelle Ausstattung

### B-[3751].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	3,49
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,49
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	3,49
Fälle je Vollkraft	0
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	3,49
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,49
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	3,49
Fälle je Vollkraft	0

#### B-[3751].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ54 - Radiologie

#### B-[3751].11.2 Pflegepersonal

kein eigenes Pflegepersonal vorhanden

## B-[3752] Palliativstation

### B-[3752].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Palliativstation

### B-[3752].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3752 - Palliativmedizin

### B-[3752].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

#### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. habil. Tobias Clausen
Telefon	0361 654 1301
Fax	0361 654 1087
E-Mail	palliativ@kkh-erfurt.de
Strasse	Haarbergstraße
Hausnummer	72
PLZ	99097
Ort	Erfurt
URL	<a href="https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-anaesthesiologie-und-intensivmedizin/addressBack/40/addressShow/6/">https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-anaesthesiologie-und-intensivmedizin/addressBack/40/addressShow/6/</a>

### B-[3752].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
--	---



## B-[3752].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI38 - Palliativmedizin
2	VI40 - Schmerztherapie

## B-[3752].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

<i>Vollstationäre Fallzahl</i>	168
<i>Teilstationäre Fallzahl</i>	0
<i>Kommentar/Erläuterung</i>	Die Fallzahl gibt die Anzahl der Behandlungen durch externe Aufnahmen der Fachabteilung wieder. Für interne Verlegungen bleibt die verlegende Klinik der Hauptbehandler. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 285 Patienten im Rahmen der palliativmedizinischen Versorgung im Katholischen Krankenhaus behandelt.

## B-[3752].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	21
2	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	15
3	C16	Bösartige Neubildung des Magens	11
4	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	11
5	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	10
6	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	9
7	I50	Herzinsuffizienz	8
8	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	7
9	C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	6
10	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	5
11	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	5
12	C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	5
13	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	4
14	N17	Akutes Nierenversagen	4
15	I21	Akuter Myokardinfarkt	< 4
16	G12	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome	< 4

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
17	C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	< 4
18	G30	Alzheimer-Krankheit	< 4
19	I63	Hirnfarkt	< 4
20	C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	< 4
21	C37	Bösartige Neubildung des Thymus	< 4
22	C56	Bösartige Neubildung des Ovars	< 4
23	C23	Bösartige Neubildung der Gallenblase	< 4
24	C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	< 4
25	I61	Intrazerebrale Blutung	< 4
26	S06	Intrakranielle Verletzung	< 4
27	R13	Dysphagie	< 4
28	J90	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
29	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	< 4
30	C24	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege	< 4

## B-[3752].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	8-98e	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung	256
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	137
3	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	116
4	8-98h	Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst	89
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	27
6	8-547	Andere Immuntherapie	< 4
7	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	< 4
8	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	< 4
9	6-008	Applikation von Medikamenten, Liste 8	< 4
10	6-006	Applikation von Medikamenten, Liste 6	< 4
11	6-007	Applikation von Medikamenten, Liste 7	< 4

## B-[3752].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[3752].11 Personelle Ausstattung

### B-[3752].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Anzahl (in Vollkräften)	2,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	2,8
Fälle je Vollkraft	60
Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl (in Vollkräften)	2,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	2,8
Fälle je Vollkraft	60

### B-[3752].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ63 - Allgemeinmedizin
2	AQ23 - Innere Medizin
3	AQ51 - Psychiatrie und Psychotherapie

## B-[3752].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF30 - Palliativmedizin
2	ZF42 - Spezielle Schmerztherapie
3	ZF02 - Akupunktur

## B-[3752].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	11,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,19
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	11,19
Fälle je Vollkraft	15,01

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,92
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0,92
Fälle je Vollkraft	182,61

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Anzahl (in Vollkräften)	0,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Personal in der ambulanten Versorgung	0
Personal in der stationären Versorgung	0,08
Fälle je Vollkraft	2100

## B-[3752].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ07 - Pflege in der Onkologie
2	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
3	PQ11 - Pflege in der Nephrologie
4	PQ12 - Notfallpflege
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
7	PQ20 - Praxisanleitung
8	PQ21 - Casemanagement

## B-[3752].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP20 - Palliative Care
2	ZP14 - Schmerzmanagement
3	ZP16 - Wundmanagement
4	ZP01 - Basale Stimulation
5	ZP15 - Stomamanagement
6	ZP03 - Diabetes
7	ZP08 - Kinästhetik
8	ZP24 - Deeskalationstraining
9	ZP05 - Entlassungsmanagement

C

# Qualitätssicherung

**C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden

Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

#	DMP
1	Koronare Herzkrankheit (KHK)

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

1. Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin beteiligte sich als Qualitätssicherungsmaßnahme freiwillig am Peer Review Verfahren der Landesärztekammer Thüringen.
2. Die Klinik für Innere Medizin II / Kardiologie und internistische Intensivmedizin beteiligt sich freiwillig am Schlaganfallregister Nordwestdeutschland der Universität Münster.

<i>QI 5a: Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall</i>	
Leistungsbereich	88/1 Schlaganfall Nordwestdeutschland
Ergebnis	3,64%
Messzeitraum	01.01.2021 bis 31.12.2021
Datenerhebung	freiwilliges Modul 88/1 innerhalb der externen Qualitätssicherung
Rechenregeln	Die Rechenregel basiert auf der Definition des Jahres 2021.
Referenzbereiche	nicht definiert
Vergleichswerte	Ergebnis Gesamtprojekt NWD 2021: 4,2%
Quellenangabe	<a href="http://www.medizin.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/qsnwd/berichte/2018">http://www.medizin.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/qsnwd/berichte/2018</a>
<i>QI 10: Behandlung auf Stroke Unit</i>	
Leistungsbereich	88/1 Schlaganfall Nordwestdeutschland
Ergebnis	98,53%
Messzeitraum	01.01.2021 bis 31.12.2021
Datenerhebung	freiwilliges Modul 88/1 innerhalb der externen Qualitätssicherung
Rechenregeln	Die Rechenregel basiert auf der Definition des Jahres 2021.
Referenzbereiche	-> 85,00%
Vergleichswerte	Ergebnis Gesamtprojekt NWD 2021: 94,1%
Quellenangabe	<a href="http://www.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/qsnwd/berichte/2018">http://www.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/qsnwd/berichte/2018</a>
<i>QI 12: Karotisrevaskularisierung bei symptomatischer Karotisstenose</i>	
Leistungsbereich	88/1 Schlaganfall Nordwestdeutschland
Ergebnis	66,67%
Messzeitraum	01.01.2021 bis 31.12.2021
Datenerhebung	freiwilliges Modul 88/1 innerhalb der externen Qualitätssicherung

Rechenregeln	Die Rechenregel basiert auf der Definition des Jahres 2021.
Referenzbereiche	-> 70,00%
Vergleichswerte	Ergebnis Gesamtprojekt NWD 2021: 79,1%
Quellenangabe	<a href="http://www.medizin.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/qsnewd/berichte/2018">http://www.medizin.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/qsnewd/berichte/2018</a>

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

### C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

<i>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</i>	
Erbrachte Menge	17
<i>Kniegelenk-Totalendoprothesen</i>	
Erbrachte Menge	52

### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

<i>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</i>	
Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr	17
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	22
Ausnahmetatbestand	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden	Nein
<i>Kniegelenk-Totalendoprothesen</i>	
Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr	52
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	93
Ausnahmetatbestand	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden	Nein

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.



## Strukturqualitätsvereinbarungen

#	Vereinbarung
1	CQ01: Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma
2	CQ25: Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung von minimalinvasiven Herzklappeninterventionen gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser

## Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2. bzw. II.2.2. Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL

Hat das Zentrum dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL mitgeteilt?	Ja
Nimmt das Zentrum am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie teil?	Nein

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen	97
- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	25
- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben	25

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Innere Medizin - 1 Gelb - Tagschicht	60 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
2	Innere Medizin - 1 Gelb - Nachtschicht	60 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
3	Intensivmedizin - 1 Gelb - Tagschicht	60 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
4	Intensivmedizin - 1 Gelb - Nachtschicht	60 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
5	Kardiologie - 1 Grün - Tagschicht	100 %
6	Kardiologie - 1 Grün - Nachtschicht	100 %
7	Kardiologie - 1 Rot - Tagschicht	100 %
8	Kardiologie - 1 Rot - Nachtschicht	100 %
9	Kardiologie - 2 Grün - Tagschicht	90,91 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
10	Kardiologie - 2 Grün - Nachtschicht	100 %
11	Kardiologie - 2 Rot - Tagschicht	100 %
12	Kardiologie - 2 Rot - Nachtschicht	100 %
13	Unfallchirurgie - 3 Blau - Tagschicht	100 %
14	Unfallchirurgie - 3 Blau - Nachtschicht	100 %
15	Allgemeine Chirurgie - 3 Gelb - Tagschicht	72,73 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
16	Allgemeine Chirurgie - 3 Gelb - Nachtschicht	36,36 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
17	Allgemeine Chirurgie - 3 Grün - Tagschicht	90,91 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
18	Allgemeine Chirurgie - 3 Grün - Nachtschicht	36,36 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
19	Unfallchirurgie - 3 Rot - Tagschicht	100 %
20	Unfallchirurgie - 3 Rot - Nachtschicht	100 %
21	Innere Medizin - 4 Blau - Tagschicht	100 %
22	Innere Medizin - 4 Blau - Nachtschicht	100 %
23	Innere Medizin - 4 Gelb - Tagschicht	100 %
24	Innere Medizin - 4 Gelb - Nachtschicht	100 %

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
25	Innere Medizin - 4 Grün - Tagschicht	90,91 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
26	Innere Medizin - 4 Grün - Nachtschicht	54,55 % Ausnahmetatbestand für vom Land bestimmte Häuser gemäß Verordnung dem BMG
27	Intensivmedizin - Intensivstation - Tagschicht	100 %
28	Intensivmedizin - Intensivstation - Nachtschicht	100 %

## C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Innere Medizin - 1 Gelb - Tagschicht	24 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
2	Innere Medizin - 1 Gelb - Nachtschicht	43 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
3	Intensivmedizin - 1 Gelb - Tagschicht	24 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
4	Intensivmedizin - 1 Gelb - Nachtschicht	43 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
5	Kardiologie - 1 Grün - Tagschicht	90,42 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
6	Kardiologie - 1 Grün - Nachtschicht	94,61 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
7	Kardiologie - 1 Rot - Tagschicht	99,39 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
8	Kardiologie - 1 Rot - Nachtschicht	84,85 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
9	Kardiologie - 2 Grün - Tagschicht	62,74 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
10	Kardiologie - 2 Grün - Nachtschicht	55,73 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
11	Kardiologie - 2 Rot - Tagschicht	98,67 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
12	Kardiologie - 2 Rot - Nachtschicht	68,67 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
13	Unfallchirurgie - 3 Blau - Tagschicht	89,52 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
14	Unfallchirurgie - 3 Blau - Nachtschicht	88,02 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
15	Allgemeine Chirurgie - 3 Gelb - Tagschicht	63,17 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
16	Allgemeine Chirurgie - 3 Gelb - Nachtschicht	39,82 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
17	Allgemeine Chirurgie - 3 Grün - Tagschicht	70,66 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
18	Allgemeine Chirurgie - 3 Grün - Nachtschicht	42,81 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
19	Unfallchirurgie - 3 Rot - Tagschicht	99,59 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
20	Unfallchirurgie - 3 Rot - Nachtschicht	97,11 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
21	Innere Medizin - 4 Blau - Tagschicht	100 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
22	Innere Medizin - 4 Blau - Nachtschicht	94,01 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
23	Innere Medizin - 4 Gelb - Tagschicht	72,46 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
24	Innere Medizin - 4 Gelb - Nachtschicht	71,86 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
25	Innere Medizin - 4 Grün - Tagschicht	62,57 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
26	Innere Medizin - 4 Grün - Nachtschicht	33,33 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
27	Intensivmedizin - Intensivstation - Tagschicht	96,16 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen
28	Intensivmedizin - Intensivstation - Nachtschicht	71,78 % nach §21 Abs. 2b Satz 5 gilt das Vorliegen der Voraussetzungen des §7 Satz 1 Nummer 2 als nachgewiesen